



# *aufgeteet*

Informationen von Mitgliedern für Mitglieder und Gäste



**Großes Kino: Sport – Spiel – Spannung**



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,  
liebe Freundinnen und Freunde des Golfsports,

*der Golf-Club Neuhof e. V. ist einer der bedeutendsten Golf-Clubs Deutschlands, dessen Strahlkraft weit über unsere Stadt und die Region hinausgeht und von dessen Anziehungskraft Götzenhain und ganz Dreieich profitieren. Vor allem der Ausbau und die stetige Weiterentwicklung der Anlage ziehen Golfspielerinnen und Golfspieler aus aller Welt an und rücken so Dreieich in den Fokus des Golfsports, gleich auf welchem Level er betrieben wird.*

*Qualität und Biodiversität gehen im Neuhof Hand in Hand. Der Golf-Club Neuhof stellt eine Anlage, dessen Arten- und Pflanzenvielfalt einzigartig ist. Konzeption und Umsetzung für naturnahen Golfsport haben Vorbildcharakter, was mit zahlreichen Prämierungen und Zertifizierungen belohnt wurde, die der Golf-Club Neuhof über die Jahre verliehen bekam. Das ist somit auch eine tolle Visitenkarte für das Klima- und Umweltengagement eines Vereins in unserer Stadt.*

*Zudem ist der Club kein geschlossener Verein für exklusive Mitglieder, sondern stets auch dem Breitensport geöffnet. Neben hochklassigen Leistungen, die bereits mit zahlreichen Meistertiteln auf verschiedensten Ebenen gekrönt wurden, sprechen die Kooperationen mit Schulen und konsequente Nachwuchsförderung junge Menschen an und bieten ihnen ein attraktives Freizeitangebot. Mit besonderen Platzangeboten werden auch Familien angesprochen, was den Freizeitwert in Dreieich aufwertet und die Stadt als Wohnort im Rhein-Main-Gebiet einzigartig positioniert. Der Golf-Club Neuhof ist damit auch ein wesentlicher Standortfaktor im Wettbewerb mit anderen Städten und Regionen.*

*Der Golf-Club Neuhof e. V. ist zudem ein fester Bestandteil des Dreieicher Vereinslebens und Ort zahlreicher Wohltätigkeitsturniere wie zum Beispiel für die Mannschaften des Elektrollstuhlhockey-Vereins Black Knights Dreieich e. V. und damit ein lebendiger Teil der Stadtgesellschaft. Die angeschlossene Gastronomie der Golfanlage ergänzt zusätzlich die Bandbreite des kulinarischen Angebots in Dreieich und ist ein spannender Bestandteil der Gastroszene. Alles in allem steht der Verein für die gelungene Kombination von naturnahem Sport, hohem Freizeitwert sowie gesellschaftlichem Engagement in Dreieich. Möge dies noch viele Jahre so bleiben.*

Mit herzlichem Gruß,  
Ihr

Martin Burlon  
Bürgermeister

**Seite 6**  
2024 – Kontinuität und Weiterentwicklung



**Seite 8**  
Neustart gelungen



**Seite 10**  
Bundesliga-Aufstieg nach spannen-der Relegation verpasst



**Seite 12**  
Die Hessenliga als Saisonabschluss-Event



**Seite 14**  
Der 10. Titel in Folge – AK30 Hessenmeisterinnen



**Seite 15**  
AK30 Damen Hessen- und Deutscher Meister



**Seite 16**  
AK30 Herren I und II Geht es denn noch knapper?



**Seite 18**  
AK50 Damen I Eine ganze Handvoll ...



**Seite 19**  
AK50 Damen II Spannung – Klassenerhalt 2. Liga

**Seite 20**  
AK50 Damen Deutscher Meister Eine für alle – Alle für eine



**Seite 22**  
AK50 Herren I 2. Liga Süd souverän gewonnen



**Seite 23**  
AK50 Herren II Aufstieg in die 6. Liga



**Seite 24**  
AK65 Damen Klassenerhalt geschafft als Aufsteiger



**Seite 26**  
AK65 Herren – WE`LL BE BACK ...



**Seite 28**  
Damengolf mit Wow-Effekt



**Seite 32**  
Herrengolf 14 Turnieren für 112 Golfern



**Seite 33**  
Die Turniere im Douglas-Cup



**Seite 34**  
Best Ager: Wer ein schlechtes Gedächtnis hat erlebt viele Premieren



**Seite 36**  
GSG-Gruppe im GC Neuhof



**Seite 38**  
Preis des Präsidenten



**Seite 40**  
Clubmeisterschaft 2024



**Seite 44**  
Preis des Porsche Zentrum



**Seite 46**  
Förderverein und aufgeteet Turnier



**Seite 50**  
Der Charity Cup Black Knights



**Seite 51**  
European AK50 Seniorinnen



**Seite 52**  
GolfBiodivers – Grünes Klassenzimmer



**Seite 54**  
Antje Heissel – Talfahrt zum Titel



**Seite 56**  
Auf dem Prüfstand – Leading Tests



**Seite 58**  
Dürfen Rechtshänder auf einem Links-Course spielen?



**Seite 60**  
Aktuell und Kurz  
• Speicherteich  
• Rasmus Neergaard-Petersen  
• Martin Keskari und Max Röhrig  
• Pitchmarken soweit das Auge reicht  
• Zecken Zecken Zecken Zecken



**Seite 62**  
Verstorbene Mitglieder

**Seite 63**  
Impressum  
Milvi der Rotmilan



## 2024 – Kontinuität und Weiterentwicklung

Die Golfsaison 2024 neigt sich langsam ihrem Ende zu. Alle bedeutenden Turniere und Meisterschaften sind ausgetragen und auch die gesellschaftlichen Veranstaltungen des Clubs sind größtenteils abgeschlossen. Zudem wurden zahlreiche wegweisende Entscheidungen für die Zukunft des Clubs getroffen bzw. sind in der Umsetzung. Es ist an der Zeit, einen Rückblick auf die Saison und ihre vielfältigen Höhepunkte in verschiedenen Bereichen zu werfen. Aus Sicht des Vorstands ist die Zeit regelrecht verfliegen.

**Insgesamt wurde in den vergangenen zwölf Monaten viel erreicht und auch in den kommenden Monaten wird es nicht ruhiger im Club.**

Über den Winter standen die Gespräche zur Verlängerung des Pachtvertrags im Fokus. Mit überwältigender Zustimmung der Mitglieder auf der Mitgliederversammlung wurde das Verhandlungsergebnis angenommen. Damit hat der Club langfristige Planungssicherheit für künftige Investitionen und garantiert den Spielbetrieb sowohl für die aktuellen als auch für potenzielle neue Mitglieder für viele Jahre.

**Sportlich war die Saison ausgesprochen erfolgreich.**

Beide Bundesligamannschaften haben in der DGL hervorragende Leistungen gezeigt. Die Damen spielten nach zwei schwierigen Jahren mit neuem Team, neuen Kapitäninnen und Trainern eine herausragende Saison und verpassten nur denkbar knapp das Relegationsspiel, obwohl sie punkt- und schlaggleich mit dem Gegner waren. Die Herren lieferten mit einem eingespielten Team einen fantastischen Endspurt in der Deutschen Golf Liga und erreichten das Relegationsspiel um den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Trotz eines intensiven und spannenden Kampfes reichte es am Ende nicht ganz. Beide Mannschaften haben jedoch den Club würdig vertreten. Ein großer Dank gilt den Spielern, Kapitäninnen und Trainern für ihren außerordentlichen Einsatz.

Die sehr positive Entwicklung des Jugendbereichs hat sich auch 2024 fortgesetzt. Nicht nur die Zahl der Jugendlichen hat nochmal deutlich zugenommen, auch die gezeigte Leistungsentwicklung verdeutlicht, dass die Umsetzung des Jugendleistungskonzepts zunehmend zum Erfolg beiträgt. Fünf von acht Titeln bei den Hessischen Jugendmeisterschaften, neun Teilnehmer bei den Deutschen Jugendmeisterschaften und vier Mannschaften bei den Deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaften. Dies ist ein sehr beachtlicher Erfolg unserer Nachwuchsarbeit.

Ebenso freuen wir uns sehr über die Erfolge unserer AK-Mannschaften. Mit 10 AK-Mannschaften ist der Club in dieser Saison an den Start gegangen. Mittlerweile spielen deutlich über 100 Spieler und Spielerinnen in den verschiedenen AK-Mannschaften. Ich möchte an dieser Stelle ganz besonders unsere beiden Damenmannschaften der AK30 und AK50 erwähnen. Die AK30 gewann zum 10-Mal und die AK50 zum 5-Mal in Folge den Hessenmeistertitel deutlich. Beide Mannschaften sind beim Finale um die Deutschen Mannschaftsmeisterschaft vertreten.

Die Clubturniere wurden auch in diesem Jahr wieder sehr gut angenommen. Die Turniere der Spielgemeinschaften sowie die Turniere unserer Sponsoren und die traditionellen Clubveranstaltungen, wie der „Preis des Präsidenten“ und die „Offene Woche 2024“, waren bestens besucht. Besonders erfreulich war die hohe Teilnehmerzahl bei der „Offenen Woche“ mit über 330 Spielern, darunter viele Gäste aus anderen Clubs sowie Vorstandsmitglieder befreundeter Vereine. Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, ohne deren Unterstützung solche Veranstaltungen nicht möglich wären: FINEST GmbH, GARPA (ImmoHerbst), das Porsche Zentrum Aschaffenburg und FourFrankfurt.

Das im letzten Jahr neu entwickelte und erfolgreiche Format für die Clubmeisterschaften wurde auch in diesem Jahr wieder genutzt. 120 Mitglieder spielten die Clubmeister in den verschiedenen Klassen an zwei Tagen aus. Höhepunkt war dabei wieder der Empfang der führenden Flights an Loch 18. Viele Teilnehmer und Clubmitglieder nahmen die Sieger mit Verpflegung und Musik in der Lounge Area direkt nach dem letzten Putt in Empfang. Eine rundum gelungene Veranstaltung!

**Nach Erhalt der Baugenehmigung für den neuen Speicherteich im Jahr 2023 wurden die Detailplanungen aufgenommen.**

Nach den Rodungsarbeiten im Frühjahr und den Umsiedlungsmaßnahmen für die Eidechsen in neue Habitate wurde die Ausschreibung und Vergabe der Bauarbeiten durchgeführt. Mitte September begann die Umsetzung, die im ersten Quartal 2025 abgeschlossen sein soll. Während der Bauphase wird es zu Beeinträchtigungen kommen. Die Bahn neun wird nur verkürzt bespielbar sein. Mit dem Bau des Speicherteichs setzt der Club einen wichtigen Schritt zur langfristigen Sicherstellung des Wasserbedarfs der Golfanlage um.

Der Vorstand möchte sich an dieser Stelle aber ganz besonders beim Redaktionsteam von *aufgeteet* für die unermüdliche Arbeit an unserem Clubmagazin bedanken. Es wird mit jeder Ausgabe besser. Ein Dank gilt auch allen Mitgliedern, die mit Text- oder Bildbeiträgen zum Gelingen des Magazins beitragen.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und Gästen eine entspannte Zeit auf unserer Anlage und einen goldenen Herbst für weitere großartige Golfrunden.

Es grüßt Sie herzlich

Dr. Andreas Seum  
– Präsident –



# Neustart gelungen

... mit diesen zwei Worten läßt sich die vor kurzem beendete Saison der Damenmannschaft beschreiben

Mit Martin Keskari als neuen Damentrainer und mit Sabine Zipf als neue Kapitänin und Kai Daus als Co-Kapitän hat ein Umbruch im Betreuungsbereich stattgefunden. Der Kader des Damenteam wurde aber beibehalten mit dem Fokus, die Verjüngung der Mannschaft einzuleiten.

Als Neuzugänge konnten wir die Spielerinnen Toni Rausch, Mandy Matthew und Felicitas Rahlfs begrüßen. Alle drei Neuzugänge haben sich wunderbar ins Team integriert und kamen auch zu vielen Einsätzen.

Mit viel Eifer und Trainingsbereitschaft ist das gesamte Team bereits im Januar in die Vorbereitung eingestiegen und hat dann auch Mitte April ein gemeinsames Trainingswochenende mit Spieleinheiten auf den Plätzen der Liga-Konkurrenten Mainz und Mannheim/Viernheim absolviert.

Dieser Trainingseifer und die Kenntnis des schwierigen Platzes in Mainz sollte dann auch belohnt werden. So konnten wir gleich am ersten Spieltag in Mainz den Tagesieg einfahren. Diese Tabellenführung wurde dann bis zum letzten Spieltag auch nicht mehr abgegeben, denn es folgte am 2. Spieltag auf unserem Heimatplatz ein weiterer Tagessieg und an den Spieltagen 3 im GC Westpfalz und 4 beim Freiburger GC folgten die Plätze 3 und 2, so dass wir mit stolzen 17 Punkten zum letzten Spiel nach Mannheim/Viernheim fuhren und den wichtigen Klassenerhalt bereits in der Tasche hatten.

**Das Aufstiegsspiel zum möglichen Aufstieg in die 1. Bundesliga war plötzlich mal wieder zum Greifen nah.**

Auf unsere direkten Konkurrenten Mannheim/Viernheim

Hintere Reihe von links: Martin Keskari, Kai Daus, Carolin Pietrulla, Anjana Cordes, Felicitas Rahlfs, Franzi Benze, Mandy Matthew

Vordere Reihe: Sabine Zipf, Chiara Schumann, Marie-Theres Liehs, Ida Neubecker, Toni Rausch, Linn-Emily Weber, Eun Ji Park

und Westpfalz hatten wir jeweils 2 Punkte Vorsprung. Somit war klar, es wird in Mannheim ein großes Finale geben, denn insbesondere die Mannheimer hatten die Spieltage 3 und 4 gewonnen und waren in bester Spiellaune.

**Es wurde ein an Dramatik kaum zu überbietendes Match.**

Unsere Mädels kämpften tapfer und sahen schon wie die sicheren Sieger aus. Aber dem letzten Vierer des GC Mannheim ist es durch ein fantastisches Finish mit Birdie vor heimischer Kulisse an der schwierigen Bahn 18 gelungen, mit uns nach Punkten und Schlägen über die gesamte Saison komplett gleich zu ziehen. Es griff nun die DGV-Regelung, dass jede Mannschaft ihren schlechtesten Spieltag streichen konnte und somit wurde Mannheim/Viernheim Sieger unserer Ligagruppe und zog ins Aufstiegsspiel ein, welches sie leider verloren haben, so dass wir uns vermutlich im nächsten Jahr wiedersehen.

Nach kurzer Enttäuschung über den verpassten Sieg der Ligagruppe kehrte sehr schnell bei uns die Zufriedenheit über eine äußerst gelungene Saison mit vielen persönlichen Highlights einzelner Spielerinnen ein. Insbesondere Linn-Emily Weber hat mal wieder ihre Ausnahmestellung unter Beweis gestellt mit zwei Runden unter Par – im Neuhof -3 und in Freiburg -4.

Die Verjüngung des Teams ist in diesem Jahr bereits weiter vorangeschritten, da so wenig wie kaum zuvor in den letzten Jahren die älteren verdienten Spielerinnen um Britta und Anja zum Einsatz gekommen sind.

Mit Blick auf die nächste Saison beabsichtigen wir nun auch die ein oder andere jugendliche Spielerin aus dem Neuhof ins Team aufzunehmen, was uns insbesondere nach den hervorragenden Leistungen der jungen Mädels bei den Clubmeisterschaften und den Hessenmeisterschaften auch optimistisch in die Zukunft blicken lässt.

Mein Dank geht auch an unser Social-Media Team um Anjana Cordes und Chiara Schumann, die fleißig unsere Saison insbesondere bei Instagram festgehalten haben.



Martin Keskari, Trainer

Ebenso möchte ich mich bei Martin Keskari, unserem Trainer bedanken, der mit unermüdlichem Einsatz, insbesondere an den Spieltagen, die Mädels betreut hat, dabei hat er sehr oft sein Mittagessen gänzlich vergessen.

Mein Co-Kapitän Kai Daus hat ebenfalls hervorragende Arbeit geleistet. Neben meiner Unterstützung organisierte er an den Spieltagen die Verpflegung des Teams. Auch die ein oder andere Gartenparty hat er bei sich zu Hause für die Mädels für das Teambuilding geschmissen.

Ich freue mich auf die Saison 2025.

**Sabine Zipf, Kapitänin Bundesligateam Damen**



## Neuhöfer Herren verpassen Bundesliga-Aufstieg nach spannender Relegation

Die 1. Herrenmannschaft startete solide in die Saison und konnten sich zum Ende enorm steigern. Der letzte und entscheidende Spieltag im GLC Haghof hätte nicht besser laufen können – mit einem Ergebnis von 17 unter Par holten sie sich den zweiten Tagessieg der Saison und zogen verdient in die Relegation ein.

Leider haben sie dann im Aufstiegsspiel zur 1. Bundesliga-Süd Deutsche Golf Liga presented by ALL4GOLF gegen den Golfclub Augsburg mit 5:7 verloren.

**In der kommenden Saison spielen die Neuhöfer weiter in der 2. Bundesliga und wollen einen neuen Anlauf in Richtung 1. Liga unternehmen.**

Der Neuhöfer Traum vom dritten Aufstieg in die bel étage endete auf der Anlage des Stuttgarter GC Solitude nach teils dramatischen Partien und in fast allen Matches mit sehr knappen Ergebnissen. Neuhof Trainer Michael Mitteregger hatte im Vorfeld von einer 50/50 Chance gesprochen und das bewahrheitete sich. Denn in den vier Vierern und den anschließenden acht Einzeln schenkten sich die Neuhöfer und Augsburger nichts. Ausgetragen wurde das Relegationsspiel im Lochspiel-Modus. Und dabei wurden etliche der Matches erst auf den letzten Bahnen entschieden.

### Nach den vier Vierern stand es unentschieden 2:2

Die Duos Kai Kröber/Ludwig Schäfer und Paul Zwanzig mit Jan-Phillip Heyen konnten für den Golf-Club Neuhof punkten. Yannic Völker/Benedict Gebhardt verloren knapp und Philipp-Noah Nazet/ Tom Barzen hatten früh das Nachsehen.

### Von den acht Einzeln gewannen

Ludwig Schäfer, Kai Kröber und Jan-Phillip Heyen ihre Partien.

Dass es in den übrigen fünf Partien Neuhöfer Niederlagen gab, lässt das Ergebnis deutlicher erscheinen als es tatsächlich war. Dabei musste der GC Augsburg noch einmal richtig zittern. Denn im Verlauf der Matches sah es bei Zwischenständen von 6 zu 3 und 7,5 zu 4,5 zwar nach einem deutlichen Augsburger Sieg aus. Allerdings unterlagen Philipp-Noah Nazet und Yannic Völker ihren Augsburger Gegnern erst auf Loch 17 bzw. 18.

### Und ...

Yannic Völker hatte am Schlussloch sogar die Chance, die Neuhöfer noch ins Stechen zu bringen. Den entscheidenden Putt setzte aber sein Augsburger Gegner und damit stand es in Summe nach den Vieren und den Einzeln 7:5 für den Golfclub Augsburg.



v.l.n.r.: Damian Padberg, Michael Opitz, Kai Kröber, Yannic Völker, Ludwig Schäfer, Paul Zwanzig, Bene Gebhardt  
vorn: Philipp Nazet, Tom Barzen, Janni Heyen, Michael Mitteregger, Joseph Hausberger

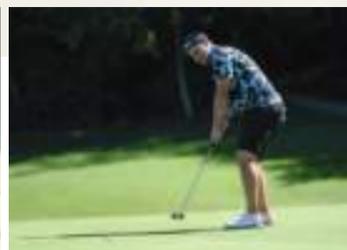
### Die Ergebnisse der Vierer Zwischenstand 2:2

|  |             |
|--|-------------|
| Kai Kröber/Ludwig Schäfer gegen Valentin Fischer/Ben Rehn          | 2 auf 1     |
| Paul Zwanzig/Jan-Phillip Heyen – Justin Deibler/Benedikt Schmid    | 5 auf 3     |
| Yannic Völker/Benedict Gebhardt – Philipp Macionga/Noah-Elia Auner | 2 auf 1 GCA |
| Philipp-Noah Nazet/Tom Barzen – Philipp Schweyer/Roland Krause     | 5 auf 4 GCA |

### Die Ergebnisse der Einzel Zwischenstand 3:5

|                                     |               |
|-------------------------------------|---------------|
| Ludwig Schäfer – Valentin Fischer   | 1 auf         |
| Philipp-Noah Nazet – Ben Rehn       | 2 auf 1 (GCA) |
| Kai Kröber – Tom Gehring            | 3 auf 2       |
| Tom Barzen – Philipp Schweyer       | 4 auf 3 (GCA) |
| Yannic Völker – Philipp Macionga    | 1 auf (GCA)   |
| Benedict Gebhardt – Noah-Elia Auner | 3 auf 2 (GCA) |
| Paul Zwanzig – Justin Deibler       | 3 auf 2 (GCA) |
| Jan-Phillip Heyen – Benedikt Schmid | 1 auf         |

Text **Samy Bahgat**, Fotos: Arne Benseick, MainGolf



# Die Hessenliga

## als Saisonabschluss-Event

*Jedes Jahr höchst willkommen, um sich im Matchplay-Format mit unserem Lieblingsgegner Frankfurt um den Hessenmeister-Titel in der 1. Hessenliga zu balgen.*

Nach unserer überragend gespielten DGL-Saison waren wir überzeugt, dass es uns diesmal gelingen müsste, den Hessenmeister-Titel, egal gegen wen, zu holen. Da wir bei der Hessenliga 14 Spieler und Spielerinnen nominieren dürfen, hatten wir uns bei den Damen Anjana Cordes und bei den leistungshungrigen Youngstern Moritz Küls, Tim Nachtwey, Luca Bechthold und Sammy Seegert „ausgeliehen“, Jacob Baas unterstützte am Sonntag als Caddie.

Bei diesem Setup hätte man als Pessimist zunächst vorab vermuten können, dass dieses Vorgehen, als „Experiment“ gedacht, möglicherweise grandios „schiefgehen“ kann. Als Optimisten hatten wir natürlich schon damit gerechnet, dass das Team eine mehr als gute Chance hat, den Titel in dieser Besetzung zu gewinnen. So, und was dann geschehen ist, kann man nicht besser zusammenfassen als Christian Zipf vom HGV, „grandios“ anders war es auf jeden Fall:

Zitat HGV (Hessischer Golfverband):

### Neuhof gewinnt Hessenliga

*„Bei der Hessenliga 2024 haben sich die beiden vermeintlich besten hessischen Mannschaften im Halbfinale erwartungsgemäß durchgesetzt. Frankfurt fertigte Hanau mit 12:0 ab und Neuhof besiegte Main-Taunus, nach einer 4:0-Vierer-Führung, mit 9:3. So kam es zum Finale, welches damit in den letzten sechs Jahren zum fünften Mal Frankfurt gegen Neuhof lautete.“*

**1. Bundesliga gegen 2. Bundesliga der DGL = 28 Hessenliga-Titel gegen 10 Hessenliga-Titel.**

Überraschend war, dass die Vierer am Morgen so klar mit 4:0 an Neuhof gingen, hatten die Frankfurter doch seit dem Wiederaufstieg der Neuhöfer in fünf der sechs Spiele siegen können. Das Team Neuhof ließ nicht nach und entschied auch die Einzel letztlich deutlich mit 5,5 : 2,5 für sich.

**Mit diesem souveränen 9,5:2,5-Sieg holte sich Neuhof den 11. Titel in der Hessenliga.**

Für uns nicht nur das „i-Tüpfelchen“ auf eine megagute Saison 2024, sondern auch der erfolgreich umgesetzte „Lakmus-Test“, unsere professionelle Jugendarbeit in bare Münze – also Teamerfolge – einzulösen. Das gibt uns die Sicher- und Gewissheit, diesen evolutionär begonnenen Prozess der Teamverjüngung aus eigenen Reihen, nämlich mit Talenten aus der eigenen Jugend heraus aufzubauen und einzusetzen und damit in den nächsten Jahren erfolgreich weiter fortzuführen. Erfolg als Belohnung ist einfach durch nichts zu ersetzen. Für alle Beteiligten, auch für Sie als Mitglieder, die stolz auf diesen Club sein dürfen. Team Neuhof – die neue Macht in Hessen? Selbst Pessimisten können sich dieser Hypothese nicht mehr so ganz verschließen ...

**Norman Schenk, Kapitän Bundesligateam Herren**



# News...News... News ...

## *the empire strikes back ...*



Hinten v.l.n.r.: Anjana Cordes, Luca Bechthold, Tim Nachtwey, Sammy Seegert, Paul Zwanzig, Bene Gebhardt, Niklas Vliamos, Kai Kröber, Philipp Nazet. Vorn v.l.n.r.: Moritz Küls, Yannic Völker, Tom Barzen, Norman Schenk, Janni Heyen, Michael Opitz.  
Legend: Michael Mitteregger

# 10sationell

## der 10. Titel in Folge – AK30 Hessenmeisterinnen

Seit 2014 sind wir jedes Jahr AK30 Hessenmeister geworden.

Auch dieses Jahr wollten wir uns den Titel sichern und die 10 voll machen. Nach dem 1. Spieltag im Frankfurt Golfclub haben wir mit einer Teamleistung 11 über CR gespielt und damit nicht nur gewonnen vielmehr auch das beste Ergebnis in der Geschichte der Liga abgeliefert. Das war ein super Start in die Saison 2024.

Auch am 2. Spieltag in Kronberg konnten wir uns wieder den Tagessieg sichern.

Lediglich am 3. Spieltag, der auch unser Heimspieltag war, haben wir es spannend gemacht und mussten uns mit dem zweiten Platz zufriedengeben.

Am letzten Spieltag der Saison im Golfclub Main-Taunus sind wir mit 1 Punkt Vorsprung zu unserem Kontrahenten dem Frankfurt GC gestartet.

Mein Team zauberte eine starke Leistung auf den Platz mit +17. Das war das zweitbeste Ergebnis in der Ligageschichte. Durch den letzten Tagessieg konnten wir uns mit finalen 15 Ligapunkten die souveräne Titelverteidigung und damit den 10. Titel in Folge sichern. Damit haben wir uns, wie auch schon die letzten Jahre zuvor, für die DMM die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft AK30 qualifiziert, die vom 20. bis 22. September im Öschberghof, Donaueschingen stattfinden

Julia Kerz, Kapitänin AK50 Damen

| 1. AK30 Hessenliga Damen |             |        |         |             |             |             |
|--------------------------|-------------|--------|---------|-------------|-------------|-------------|
| Platz                    | Golf Club   | Punkte | über CR | Frankfurt   | Kronberg    | Main-Taunus |
| 1.                       | Neuhof      | 15     | 134,5   | 4 Pkt./11,0 | 4 Pkt./43,0 | 4 Pkt./17,5 |
| 2.                       | Frankfurt   | 13     | 188,5   | 3 Pkt./27,0 | 3 Pkt./68,0 | 3 Pkt./38,5 |
| 3.                       | Kronberg    | 8      | 245,5   | 2 Pkt./41,0 | 2 Pkt./75,0 | 2 Pkt./47,5 |
| 4.                       | Main-Taunus | 4      | 337,5   | 1 Pkt./73,0 | 1 Pkt./93,0 | 1 Pkt./58,5 |



v.l.n.r.: Mandy Matthew, Britta Schneider, Marie-Theres Liehs, Julia Kerz, Katja Scheffler, Anja Lundberg, Carolin Pietrulla

# Die Sensation geht weiter

Erst der Hessenmeister-Titel und jetzt die Krönung:

## AK30 Damen sind Deutsche Mannschaftsmeister

Erst der Hessenmeister-Titel und jetzt die Krönung.

Die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften (DMM) der AK30 werden erst seit sieben Jahren ausgetragen. Bei allen DMM der Jungseniorinnen bisher hatten die Damen des Golf-Club Neuhof eine top-Platzierung belegt. Gekrönt 2018 mit dem Titel, 2017 gab es eine Bronzemedaille und in diesem Jahr haben die Neuhöferinnen erneut die Goldmedaille gewonnen. Im Finale der Titelkämpfe auf der Anlage des Land- und Golfclub Öschberghof waren sie gegen die Mannschaft des GC Starnberg mit 3:2 erfolgreich.

Neben den Damen aus Dreieich waren 13 weitere Teams zur DMM in den Schwarzwald gereist, unter ihnen die Vorjahressiegerinnen des GC Hösel.

Auf dem East Course des Land- und Golfclub Öschberghof sollte es am Freitag zunächst im Zählspiel über 18 Loch um die Qualifikation für die k.o.-Runden gehen. Ein Gewitter am Nachmittag sorgte aber dafür, dass die Runde abgebrochen werden musste und von allen Teams nur die gespielten ersten neun Loch in die Wertung kamen. Als achtbestes Team hatten sich die Spielerinnen um Kapitänin Julia Kerz den letzten Platz für das Viertelfinale am Samstag gesichert.

Und hier ging es im Matchplay gegen das beste Team im Zählspiel, den GC Hamburg-Walddörfer.

Ein Vierer und vier Einzel – gespielt über maximal neun Loch – so der Modus in der k.o.-Runde. Lediglich eine geteilte Partie und eine Niederlage ließen die Neuhöferinnen zu. In den übrigen Matches gab es klare Siege und so stand relativ schnell fest, dass es nach dem 3,5:1,5 Sieg gegen Hamburg für den Golf-Club Neuhof Richtung Medaillen gehen kann.

Um es tatsächlich auf das Podest schaffen zu können, war ein Erfolg im Halbfinale gegen den G&LC Berlin-Wannsee nötig.

Aber auch diese Herausforderung meisterten die Neuhöferinnen mit Bravour. Am Ende stand ein beeindruckender 4:1 Sieg auf der Ergebnistafel des Öschberghof. Als Mannschaft hier Spaß zu haben und auch mit einer gewissen Lockerheit ins Turnier zu starten, sei ein Teil des Erfolgs, sagt Kapitänin Julia Kerz. Dazu komme ein ausgeglichenes Spielerinnen-Niveau und ein sehr ausgeprägter Teamgeist.

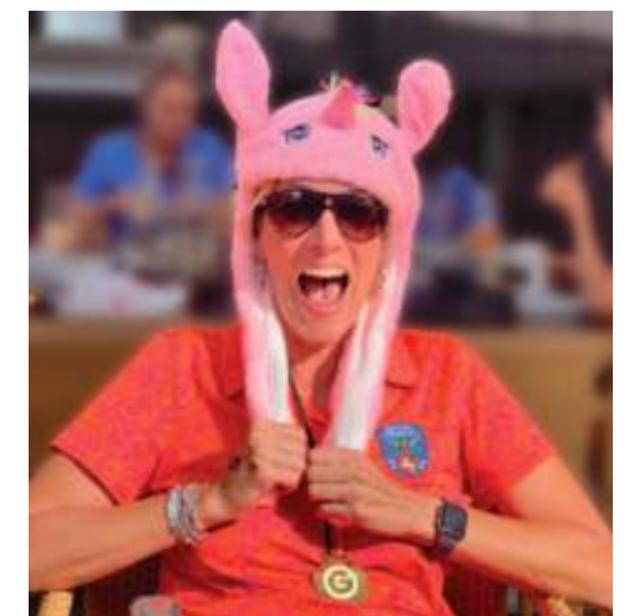
Wie die Neuhöferinnen hatte sich der GC Starnberg den Platz im Finale am Sonntag erspielt - mit Erfolgen im Viertelfinale gegen den Frankfurter GC und im Halbfinale gegen die Deutschen Meister von 2023, den GC Hösel. Dazu hatten die Starnberger im Zählspiel das zweitbeste Teamergebnis vorgelegt.

Spannung im Finale war vorprogrammiert.

Ausgespielt wurde das Endspiel in einem Vierer und vier Einzel, diesmal über maximal 18 Loch. Das Duo Carolin Pietrulla/Anja Lundberg brachte mit dem 2&1 gegen Claudia Lindner/Susanne Simet die Neuhöferinnen in Führung. Britta Schneider hatte im Einzel gegen die Starnbergerin Maria Anetseder das Nachsehen. Marie-Theres Liehs sorgte mit 2&1 gegen Ramona Neumann-Mangoldt für den vorentscheidenden Punkt und Mandy Matthew setzte mit einem deutlichen 4&3 gegen Angela Kurz das golferische Ausruferzeichen hinter eine famose Teamleistung und holte den siebringenden dritten Punkt für die AK30 Damen des Golf-Club Neuhof. Das letzte Match hätte am Neuhöfer Erfolg nichts geändert und so konnte Linn Emily Weber die Partie gegen Michèle Holzwarth mit 1auf schenken.

3:2 für den Golf-Club Neuhof und damit bestes AK30 Team in Deutschland.

Samy Bahgat



Glückliche Teamkapitänin mit Goldmedaille

AK30 Herren I und II

# Geht es denn noch knapper?



v.l.n.r.: Kai Kröber, Pierre Horn, Nicolas Hamers, Sebastian Eckernkamp, Ludwig Schäfer, Victor Cammann, Jannik Völker, Steffen Boltz  
vorn: Philipp Noah Nazet, Benedict Gebhardt Jan-Phillip Heyen, Joseph Hausberger. Alexander Pichler fehlt auf dem Bild

## AK30 Teams spielen gute Saison mit tragischem Saisonfinale am letzten Spieltag

**Die AK30 I startete in die Saison auf der Anlage des hessischen Mannschaftsmeister des Vorjahres – dem Frankfurter Golfclub – mit einem guten zweiten Platz.**

An den beiden weiteren Spieltagen in Kronberg und zuhause im Neuhof siegte das Team jeweils vor den Frankfurtern, so dass es am letzten Spieltag mit einem Punkt Vorsprung in der Tabelle, zum Finale nach Kassel anreisen durfte.

**Entsprechend groß war die Hoffnung endlich auch einmal Hessenmeister der AK30 zu werden.**

Nichts sollte dem Zufall überlassen werden. Wir fuhren schon am Freitag nach Kassel um eine Proberunde zu spielen, vor Ort zu übernachten und um am darauffolgen-

den Tag nur eine kurze Anfahrt zum Platz hatten. Jeder Spieler hatte einen Caddy für den hügligen Platz zugewiesen bekommen.

Doch die Frankfurter zeigten auf dem Platz eine überragende Leistung, so dass wir leider früh absehen konnten, dass wir uns an diesem Spieltag mit einem zweiten Platz begnügen mussten.

In der Tabelle waren wir somit punktgleich, so dass das Sekundärverhältnis – die Schläge über Course Rating (CR) – über die Hessenmeisterschaft entschied. Und da waren die Frankfurter ein paar Schläge vorne.

1. AK30 Hessenliga Herren I

| Platz | Golf Club | Punkte | über CR | Frankfurt     | Kronberg      | Neuhof        | Kassel        |
|-------|-----------|--------|---------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 1.    | Frankfurt | 14     | 33,0    | 4 Pkt. / 11,5 | 3 Pkt. / 13,5 | 3 Pkt. / 30,0 | 4 Pkt. / 3,0  |
| 2.    | Neuhof    | 14     | 50,0    | 3 Pkt. / 4,5  | 4 Pkt. / 4,5  | 4 Pkt. / 22,0 | 3 Pkt. / 10,0 |
| 3.    | Kassel    | 8      | 137,0   | 2 Pkt. / 12,5 | 2 Pkt. / 33,5 | 2 Pkt. / 55,0 | 2 Pkt. / 36,0 |
| 4.    | Kronberg  | 4      | 228,0   | 1 Pkt. / 51,5 | 1 Pkt. / 36,5 | 1 Pkt. / 79,0 | 1 Pkt. / 61,0 |



**Die AK30 II** gewann ihre ersten beiden Spieltage in Friedberg und Bensheim und führte zur Saisonhalizeit souverän die Tabelle der 3. Liga an.

**Im darauffolgenden Heimspiel konnten wir also bereits vorzeitig den Aufstieg in die 2. Liga klarmachen.**

Aber vielleicht waren wir uns da schon ein wenig zu sicher.

Das Friedberger Team, zuvor zweimal Zweitplatziert, gewann im Neuhof und ließ sich auch im abschließenden Heimspiel nicht den ersten Platz nehmen. Da wir jeweils Zweiter wurden, hatten beide Teams 14 Punkte in der Endabrechnung der Tabelle vorzuweisen.

**Wie schon bei der AK30 I musste also das Sekundärverhältnis und somit die Schläge über CR entscheiden, wer in die 2. Liga aufsteigen darf.**

Und hier waren wir abermals ein paar Schläge zurück und hatten das Saisonziel abermals knapp verpasst.

Natürlich sind wir enttäuscht über das Saisonergebnis – hatten wir doch alle so viel für die Mannschaft geopfert.

Hier möchte ich vor allem den Jungs mit der Doppelbelastung zur 1. Herrenmannschaft danken – aber auch allen anderen, die den täglichen Spagat zwischen Beruf, Familie und unserem Sport bewältigen.

Die im Anschluss geplante Feier wurde kurzer Hand zur Trauerfeier um deklariert. Toll, dass wir trotz der Enttäuschung noch so viele Leute waren, die den Tag gemeinsam haben ausklingen lassen.

Am 21. September 2024 beschließen wir die Saison mit unserem traditionellen AK30-Matchplaytag. Vielleicht haben wir dann ja bereits schon wieder ausreichend Kraft um in die neue Saison zu blicken?!

*Pierre Horn, Kapitän AK30 Herren I und II*

3. AK30 Hessenliga Süd Herren II

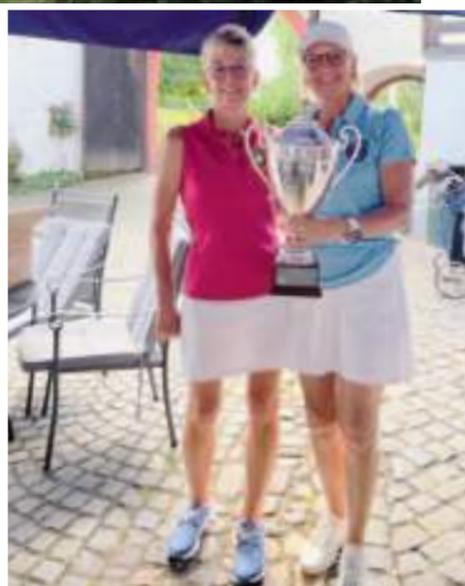
| Platz | Golf Club    | Punkte | über CR | Friedberg     | Bensheim      | Neuhof        | Bad Homburg   |
|-------|--------------|--------|---------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 1.    | Bad Homburg  | 14     | 169,0   | 2 Pkt. / 48,0 | 3 Pkt. / 35,0 | 4 Pkt. / 58,0 | 4 Pkt. / 25,0 |
| 2.    | Neuhof II    | 14     | 205,0   | 4 Pkt. / 46,0 | 4 Pkt. / 34,0 | 3 Pkt. / 84,0 | 3 Pkt. / 40,0 |
| 3.    | Friedberg II | 7      | 257,0   | 2 Pkt. / 66,0 | 1 Pkt. / 53,0 | 2 Pkt. / 89,0 | 2 Pkt. / 48,0 |
| 4.    | Bensheim     | 5      | 258,0   | 1 Pkt. / 67,0 | 2 Pkt. / 48,0 | 1 Pkt. / 83,0 | 1 Pkt. / 90,0 |

AK50 Damen I

Eine ganze Handvoll HESSENMEISTER Titel



Eva-Maria Fünfstück, Anja Lundberg, Heike Thomas, Britta Schneider, Sabine Zipf, Silvia Schulz



Heike Thomas mit Pokal und Heidi Heinrich Kapitänin des GC Hof Hausen

Bereits seit 2019 und damit zum 5. Mal in Folge – die Saison 2020 war Coronabedingt ausgefallen – hat sich die 1. AK50 Damenmannschaft den Titel des Hessenmeisters erspielt. Wie im letzten Jahr waren wir auch in diesem Jahr bereits nach drei Ligaspielen Hessenmeister. Mit insgesamt vier Siegen, 6 Punkten und fast 100 Schlägen (!) Vorsprung auf den Zweitplatzierten Kronberg war auch 2024 wieder eine lupenreine Saison.

Den größten Anteil an unserem Erfolg hatten in diesem Jahr Britta Schneider und Anja Lundberg mit durchschnittlichen vier bzw. fünf Schlägen über Par pro Ligaspiel. Sie haben damit wieder eine erstaunlich gute und konstante Leistung gezeigt. Aber eine erfolgreiche Mannschaft braucht sechs gute Spielerinnen. Und deshalb haben auch Sabine Zipf (+10), Heike Thomas (+12), Silvia Schulz (+14) und Eva Maria Fünfstück (+16) wesentlich zum 5. Titelgewinn beigetragen.

Nicht zu vergessen unsere Ersatzspielerinnen Andrea Kunac, Daniela Reichel und Elke Zollweg, die jeweils bei einem Spiel mitgewirkt haben.

Das Ticket zur Teilnahme an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft von 13. bis 15. September 2024 im Krefelder GC ist damit wieder sicher. 3x haben wir bereits daran teilgenommen – 3x haben wir auf dem Treppchen gestanden. Eine beachtliche Mannschaftsleistung und deshalb ist die Hoffnung groß, auch in diesem Jahr wieder ganz vorne dabei zu sein. Und mit etwas Glück reicht es vielleicht auch noch bis nach ganz oben.

1. AK50 Hessenliga Damen I

| Platz | Golf Club  | Punkte | über CR | Frankfurt     | Kronberg      | Neuhof        | Hof Hausen    |
|-------|------------|--------|---------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 1.    | Neuhof     | 16     | 157,5   | 4 Pkt. / 29,0 | 4 Pkt. / 46,0 | 4 Pkt. / 44,0 | 4 Pkt. / 38,5 |
| 2.    | Kronberg   | 10     | 254,5   | 3 Pkt. / 50,0 | 3 Pkt. / 84,0 | 1 Pkt. / 81,0 | 3 Pkt. / 48,5 |
| 3.    | Frankfurt  | 7      | 288,5   | 1 Pkt. / 81,0 | 2 Pkt. / 80,0 | 3 Pkt. / 84,0 | 1 Pkt. / 63,5 |
| 4.    | Hof Hausen | 7      | 292,5   | 2 Pkt. / 77,0 | 1 Pkt. / 85,0 | 2 Pkt. / 73,0 | 2 Pkt. / 57,5 |

AK50 Damen II

Mit viel Spannung den Klassenerhalt in der 2. Liga gesichert



v.l.n.r.: Rosika Oberhofer, Eva Maria Winkler, Gertrude Sietzy, Angela Mägerlein, Daniela Reichel, Katja Schenk, Michaela Heyen, Hilde Dürr

Einen klassischen Fehlstart legte die 2. Mannschaft hin. Die ersten beiden Spiele wurden klar verloren.

Durchschnittliche 22 bzw. 23 Bruttopunkte musste man für den 3. Platz erspielen. Das war erstaunlich viel.

Die Liga wurde offensichtlich stärker. Erschwerend kam hinzu, dass die drei teilnehmenden Weiland Golfclubs gefühlt nur Heimspiele hatten. Bekanntlich ist unser Neuhof Platz aber für alle auswärtigen Mannschaft eine harte Nuss. Und so konnten wir bei unserem Heimspiel den erhofften 1. Platz einnehmen und einen wichtigen Platzwechsel mit Gernsheim vornehmen.

Klar war nun, dass man beim letzten Spiel mindestens einen Schlag besser als Gernsheim sein musste, da diese beiden Mannschaften gegen den Abstieg kämpften.

Eine schwierige Aufgabe, da das letzte Spiel auf dem Luftansplatz in Gernsheim ausgetragen wurde.

Drei unserer Spielerinnen, die im Neuhof für die entscheidenden Punkte sorgten, fehlten zudem. Aber der Glaube versetzt Berge oder das Beste kommt zum Schluss. Egal wie man es nennen mag, die Neuhöferinnen drehten nochmal richtig auf und sorgten für einen hervorragenden 2. Platz und damit zum Klassenerhalt in der 2. Hessenliga.

Dazu beigetragen haben mit jeweils Bruttopunkten durchschnittlich Elke Zollweg (27), Daniela Reichel (25), Gertrude Sietzy (23), Andrea Kunac (21), Katja Schenk (19), Eva Winkler (19), Rosika Oberhofer (18), Dr. Hilde Dürr (15) und Jutta Brauner (13).

Erfreulich zudem ist, dass die 2. Mannschaft gleich zwei neue Spielerinnen gewinnen konnte: Angela Mägerlein (12) und Cathrin Ulmer, die in ihrem ersten Ligaspiel im Neuhof 23 Bruttopunkte das zweitbeste Tagesergebnis erspielen konnte. Lufthansa spielt damit erneut um einen Platz in der 1. Liga – diesmal gegen Spessart. Dies ist jedoch erst für unsere nächste Saison wichtig. Zuerst einmal freut sich die 1. Mannschaft noch auf das Highlight DMM in Krefeld.

Und danach geht schon wieder eine erfolgreiche Saison zu Ende. Eine glückliche und zufriedene Kapitänin bedankt sich bei all ihren Spielerinnen für ihren leidenschaftlichen und sehr sportlichen Einsatz.

Heike Thomas Kapitänin AK50 Damen I und II

2. AK50 Hessenliga Süd Damen II

| Platz | Golf Club | Punkte | über CR | Gernsheim    | Kiawah       | Neuhof      | Lufthansa    |
|-------|-----------|--------|---------|--------------|--------------|-------------|--------------|
| 1.    | Lufthansa | 12     | 450     | 4 Pkt. / 123 | 2 Pkt. / 109 | 2 Pkt. / 77 | 4 Pkt. / 141 |
| 2.    | Kiawah    | 12     | 427     | 3 Pkt. / 118 | 4 Pkt. / 118 | 3 Pkt. / 78 | 2 Pkt. / 113 |
| 3.    | Neuhof II | 9      | 420     | 1 Pkt. / 106 | 1 Pkt. / 104 | 4 Pkt. / 93 | 3 Pkt. / 117 |
| 4.    | Gernsheim | 7      | 398     | 2 Pkt. / 117 | 3 Pkt. / 111 | 1 Pkt. / 63 | 1 Pkt. / 107 |

# EINE FÜR ALLE – ALLE FÜR EINE

Gemeinsam Bronze  
bei der DMM der AK50  
gewonnen

Die diesjährige DMM der AK50 Damen in Krefeld war wieder der reinste Krimi. Nach der Zählspielrunde auf dem 3. Platz ging es im Viertelfinale gegen HH-Wendlohe. Hier hatten wir mit 4:1 noch deutlich die Nase vorn. Im Halbfinale trafen wir auf die zweimaligen Sieger der Vorjahre 2022 und 2023: Berlin-Wannsee. Dieses Match war schon eng und wurde erst auf dem letzten Grün mit dem letzten Putt entschieden. Leider hatten wir hier das Nachsehen und mussten uns mit 2:3 geschlagen geben. Nun also wieder der Kampf im kleinen Finale gegen den Zählspielerersten GC Hösel. Auch in diesem Match musste alles gegeben werden. Und es wurde wie erwartet sehr eng. Am Ende Hochspannung pur.

Vier Matches waren beendet und es stand 2:2. Klar war damit, Anja Lundberg musste ihr Match zumindest teilen, damit wir wenigstens die Chance auf ein Stechen bekamen. Anja war zu diesem Zeitpunkt 2 down nach der 16. Nachdem ihr das bekannt wurde, drehte sie nochmal richtig auf. Fehlerlose Schläge setzten ihre Gegnerin mächtig unter Druck. Und so gewann Anja tatsächlich noch die letzten beiden Löcher und brachte uns damit ins Stechen. Gott-seidank. Aber enger geht es nicht. Britta Schneider hat sich nach Absprache gleich bereit erklärt, die verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. Das gesamte Team drückte die Daumen und schaute gespannt mit Gänsehaut zu. Nur unsere Nationalspielerin hatte Nerven wie Drahtseile. Diese Nervenstärke demonstrierte sie ihrer Gegnerin gleich am 1. Extraloch. Auf dem Par 5-Loch haute sie ihren Ball mit dem dritten Schlag ca. vier Meter neben den Stock, während die Gegnerin nur den Bunker traf. Britta lies ihr keine Chance auf einen Ausgleich und lochte ihren Putt zum Birdie. Fantastische Leistung – die Mannschaft jubelte. Wichtiger Matchgewinn. Unsere 3. Bronzemedaille war gewonnen.

## Eine für Alle – Alle für eine!!!

Das war schon immer unser Motto. Seit vier Jahren spielen wir nun schon in gleicher Besetzung bei der DMM (Deutsche Mannschafts-Meisterschaft). Unser Motto, unser Team-

geist und die allzeit gute Atmosphäre in unserer Mannschaft bringen uns zu Bestleistungen und jedes Jahr bei der Siegerehrung auf das Treppchen. Vier Teilnahmen – vier Medaillen (3x Bronze und 1x Silber).

**Bestens unterstützt wurden wir in diesem Jahr von unserer Ersatzspielerin und Caddiefrau Elke Zollweg.** Es war wieder ein großartiges Erlebnis mit einem großartigen Team. Zu diesem besonderen Erlebnis deshalb auch die Stimmen aller Teilnehmerinnen:

### Britta Schneider:

„Die DMM AK50 ist jedes Jahr mein persönliches Highlight, weil es für mich nichts Schöneres gibt in unserem Golfsport, als gemeinsam mit Freunden für eine Sache zu kämpfen. Und wir ‚Little-Neuhof-Lions‘ haben wieder einmal eine super geschlossene Teamleistung gezeigt. Die Harmonie in unserem Team war einzigartig – wie so oft. Und das hat mich auch über den Platz getragen. So wie im entscheidenden Moment laufe ich genau deshalb auch immer zur Höchstform auf. Ich bin sehr glücklich, ein Teil dieser Mannschaft sein zu dürfen, und natürlich auch stolz, dass wir wieder ein Stück Blech mit nach Hause gebracht haben.“

### Anja Lundberg:

„Das Saison-Highlight des Jahres. Genuss pur, mit unserem Dream-Team dabei sein zu können. Mit Freude und Spaß teen wir auf. Und damit ist der Grundstein gelegt, um vorne mitspielen zu können. Wenn die Spannung steigt, ist das gesamte Team zur Stelle und feuert mit an. So geht Dream-Team.“

### Sabine Zipf:

„Ich bin mega stolz, Teil dieses unglaublichen Teams zu sein. Wir haben einen super Teamspirit, das war ein super harmonisches Wochenende, das wir mit einer Bronzemedaille krönen konnten. Ich kann nur sagen, eine komplette Teamleistung vom ersten bis zum letzten Tag inklusive unserer Ersatzfrau Elke Zollweg, die leider nicht zum Einsatz kam, aber extrem gut als Caddie dem Team gedient hat. Das sollte man auf jeden Fall auch würdigen. Geschlossene Teamleistung. Ich bin stolz und freue mich auf die nächste Saison“.

### Silvia Schulz:

„Welch großartige Tage liegen hinter uns! Nicht nur die Stimmung war stets auf dem Höhepunkt (trotz ein paar körperlichen Wehwehchen einiger), sondern auch der Team- und Kampfgeist jeder Einzelnen inklusive unserer Ersatzspielerin/Caddie Elke Zollweg. Dieses Jahr war es noch enger als die Jahre zuvor. Wir haben nicht Gold oder

Silber verloren, sondern Bronze gewonnen und damit zum vierten Mal in Folge eine Medaille nach Hause gebracht.“

### Eva Fünfstück:

„Es war wieder das absolute Jahres-Highlight – Deutsche Mannschaftsmeisterschaft in dem Team AK50. Es war Freude pur. Wir haben gekämpft wie die Löwen. Jede hat ihr Bestes gegeben und es war am Ende eng. Wir haben super knapp verloren. Aber wir haben dann auch in einem sensationellen Stechen gewonnen. Und ein großer Dank auch an Elke, die das ganze Team unterstützt hat, die mich auch begleitet und mir super geholfen hat. Es war ein fantastisches Wochenende. Ich bin sehr happy, wieder dabei gewesen zu sein.“

### Elke Zollweg:

„Ich habe es sehr genossen, dabei gewesen zu sein. Einfach ein tolles Event, unser Team ist sehr harmonisch und gut aufeinander abgestimmt. Man hat den Neuhof-Spirit gespürt. Es hat mir Spaß gemacht, durch mein ‚Karre schieben‘ zum Erfolg beizutragen. Schön, dass wir wieder eine Medaille bekommen haben. Vielleicht sollten wir uns mal als Austragungsort bewerben. Dann kommen auch wir mal in den Genuss eines Heimvorteils.“

Heike Thomas Kapitänin AK50 Damen I und II



AK50 Herren I

## 2. Liga süd souverän gewonnen



2. AK50 Hessenliga Süd Herren I

| Platz | Golf Club   | Punkte über CR | Hof Hausen | Bensheim     | Neuhof       | Main-Taunus  |
|-------|-------------|----------------|------------|--------------|--------------|--------------|
| 1.    | Neuhof      | 16             | 553        | 4 Pkt. / 140 | 4 Pkt. / 140 | 4 Pkt. / 134 |
| 2.    | Main-Taunus | 11             | 540        | 3 Pkt. / 137 | 2 Pkt. / 129 | 3 Pkt. / 135 |
| 3.    | Hof Hausen  | 8              | 538        | 2 Pkt. / 133 | 1 Pkt. / 126 | 3 Pkt. / 140 |
| 4.    | Bensheim    | 5              | 485        | 1 Pkt. / 122 | 3 Pkt. / 131 | 1 Pkt. / 130 |

von links: Jan Hrynko, Matthias Schulz, Thomas Klee, Friedhelm Christ, Dirk Heyen, Jochen Nachtwey

### Freude nach gelungenem Start – Auswärtssieg im GC Hof Hausen

**Gleicher Ort – anderer Ausgang.**

Nachdem das Team am letzten Spieltag der Saison 2023 die Qualifikation für das Aufstiegsspiel im GC Hof Hausen um einen Schlag verpasst hatte, ging es an gleicher Stelle mit einem Auswärtssieg in die neue Saison.

Fünf der sechs Spieler hatten dort noch eine offene Rechnung liegen und diese nun mit einer tollen Leistung beglichen. Entsprechend beschwingt ging es zum 2. Spieltag nach Südhessen. Im GC Bensheim wurde mit der frisch erlangten Favoritenbürde souverän umgegangen und erneut abgeliefert. 2. Auswärtssieg am 2. Spieltag.

**Die Konstellation nach der Hälfte der Saison war außergewöhnlich.**

Teilten sich doch die anderen Teams die Punkte an diesen beiden Spieltagen ungewöhnlich fair unter sich auf. Unser Team konnte den Gewinn der Liga und damit die Qualifikation für das Aufstiegsfinale bereits mit einem Heimsieg am 3. Spieltag sichern.

**Heimspiele sind zum gewinnen da – gerade im Neuhof.**

Was zugegebenermaßen im Vorjahr nicht gelang, klappte aber dieses Jahr. Auch der 3. Spieltag wurde gewonnen

und der Gewinn der Liga stand fest. Das im Vorjahr denkbar knapp verfehlte erste Ziel wurde dieses Jahr früh und souverän erreicht.

So ging es zum 4. Spieltag entspannt zum GC Main-Taunus nach Delkenheim. Obwohl wir uns zum Ziel gesetzt hatten, auch diesen Spieltag zu gewinnen, war dann die Anspannung wohl doch schon etwas zu weit weg gewichen, so dass es für uns hier nur zum 3. Platz gereicht hat. Main-Taunus hat das Heimspiel gewonnen. In der Abschlusstabelle hatte das keine Auswirkungen mehr.

Der GC Bensheim als Aufsteiger in die 2. Liga musste den direkten Abstieg hinnehmen. Für unser Team geht es nun am 29.9. gegen die Mannschaft aus dem GC Hanau um den Aufstieg in die 1. Liga. Gespielt wird im Golfclub Bad Homburg. Bitte die Daumen drücken. Mit ein wenig Glück sollte das doch zu machen sein ...

Für die 1. AK50 im Einsatz waren Friedhelm Christ, Nicolas Hamers, Jan Hrynko, Dirk Heyen, Thomas Klee, Christian Mühleck, Dr. Jochen Nachtwey und Matthias Schulz.

Thomas Klee, Kapitän AK50 Herren I

Sie haben es wieder getan ...

## AK50 II Herren gelingt Aufstieg in die 6. Liga

**Der eine oder die andere werden sich bestimmt wiedererkennen und sich gerne erinnern**

Nach dem Aufstieg der damals noch kombinierten Damen/Herren AK50 im Jahr 2014, dem Abstieg in der Saison 2019, ist der aktuellen 2. AK50 Herrenmannschaft nun endlich der langersehnte Wiederaufstieg in die 6. Liga geglückt.



Bild von 2014 v.l.n.r.: Georg Thomas, Robert Brachfeld, Michael Müller, Heike Thomas, Heinrich Baum, Dr. John Dow

Das Team um den damaligen Playing-, und seit einigen Jahren Non-Playing Captain Georg Thomas, führte das Team sicher und verdient zur Meisterschaft und dem damit direkt verbundenen Aufstieg.

**Insgesamt 13 Spieler kamen zum Einsatz**

Die Mannschaft setzte sich in allen vier Begegnungen gegen die Golfclubs aus Miltenberg-Ertal, Odenwald und Sansenhof durch. Mit dem Neuzugang Dwight Johnson, der an allen vier Spieltagen teilnahm und für den Golf-Club Neuhof jeweils das beste Bruttoergebnis erzielte, wurde die Mannschaft bestmöglich verstärkt. Ähnlich gut performte Christian Mühleck, der am letzten Spieltag sogar in der 1. AK50 hervorragend punktete.

**Zum Aufstieg mitgeholfen haben außerdem:** Karsten Völke, Daniel Krafft, Dirk Paetsch, Thomas Lieftüchter, Philippe Schrader, Jürgen Weingardt, Heinrich Baum, Ingo Arnold und Christian Plachta.

Bilder und Text Georg Thomas, Kapitän AK50 Herren II



Bild von 2024 v.l.n.r.: Dwight Johnson, Georg Thomas, Dirk Paetsch, Jürgen Weingardt, Thomas Lieftüchter, Dr. Mirko Doss, Daniel Krafft und Heinrich Baum

7. AK50 Hessenliga Süd Herren II

| Platz | Golf Club        | Punkte über CR | Miltenberg Ertal | Gut Sansenhof | Neuhof       | Odenwald     |
|-------|------------------|----------------|------------------|---------------|--------------|--------------|
| 1.    | Neuhof II        | 16             | 455              | 4 Pkt. / 113  | 4 Pkt. / 110 | 4 Pkt. / 122 |
| 2.    | Miltenberg-Ertal | 10             | 374              | 3 Pkt. / 105  | 2 Pkt. / 81  | 3 Pkt. / 86  |
| 3.    | Odenwald         | 8              | 361              | 2 Pkt. / 103  | 1 Pkt. / 72  | 2 Pkt. / 78  |
| 4.    | Gut Sansenhof    | 5              | 347              | 1 Pkt. / 87   | 3 Pkt. / 100 | 1 Pkt. / 86  |

AK65 Damen

**Klassenerhalt geschafft als Aufsteiger**



v.l.n.r.: Gabi Wolf, Cathrin Ullmer, Eva Maria Winkler, Marion Kaufmann, Rosika Oberhofer, Hilde Dürr, Elke Zollweg, Gabi Hermansson, Gertrude Sietzy, Helga Ratsch

**In diesem Jahr spielten wir als Aufsteiger erstmals in der 1. Hessenliga,** zusammen mit dem Golfclub Kronberg, Golfclub Hanau und Golfclub Rhein-Main, im Zählspiel-Modus

Von Beginn an war klar, dass es keine einfache Aufgabe sein würde, die Klasse zu halten. Dafür waren die anderen drei Mannschaften zu stark.

Das Auftaktspiel fand in Neuhofer statt. Tage zuvor hatte es stark geregnet und der Parkland Course (Platz rot/gelb) stand unter Wasser, d.h. war unbespielbar. Wir spielten – nach langem Hin und Her – doch auf dem Platz, mit einer zusätzlichen Sonderplatzregel „Besserlegen“ auf der gesamten Anlage. Unser großer Dank geht im besonderen an Clubmanager Michael Wrulich, der „pausenlos“ im Einsatz war, um den Spieltag zu ermöglichen und an das Greenkeeper-Team, die den Platz „spielbar“ herrichteten.

**Leider haben wir Neuhofer Damen den Heimvorteil nicht nutzen können,** sondern nur einen dritten Platz erspielt hinter Hanau und Kronberg, also nur zwei Punkte in der Tabelle. **Es spielten:**

- Elke Zollweg (94 Schläge), • Eva-Maria Winkler (97),
- Rosika Oberhofer (104) und • Gabi Hermansson (108).

Der nächste Spieltag stand in Rhein-Main an. Auch hier hatten wir mit vielen Regentagen vor dem Turnier zu kämp-

fen. Mit dem Platz in Rhein-Main kamen wir Damen aus Neuhofer nicht klar. Am Ende des Tages landeten wir auf dem vierten und letzten Platz. Es siegte Kronberg vor Rhein-Main und Hanau. **Gespielt hatten:**

- Marion Kaufmann (88 Schläge), • Eva-Maria Winkler (97),
- Elke Zollweg (98) und • Gabi Hermansson (101).

Jetzt wurde es ernst, wenn wir die Klasse noch halten wollten!

**Ein Ruck ging durch die Mannschaft. Motto: jetzt erst recht.**

Der dritte Spieltag fand in Hanau statt. In Hanau erspielten wir die erhofften drei Punkte hinter den Tagessiegerinnen aus Kronberg. Marion Kaufmann (85 Schläge), Elke Zollweg (86), Rosika Oberhofer (90) und Christine Mayer (99) sorgten mit ihren Ergebnissen für diesen Erfolg.

**Der Druck war immens, um die Klasse noch zu halten.** Die Entscheidung fiel am letzten Spieltag in Kronberg. Um den Abstieg zu vermeiden, mussten wir besser sein als Rhein-Main. Alle Spielerinnen waren optimal vorbereitet, und motiviert. Jede hatte einen Caddie zur Seite.



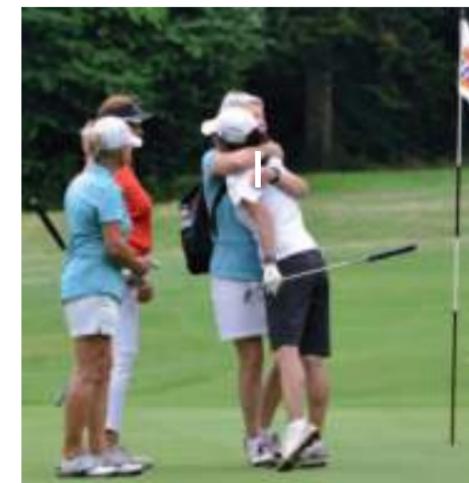
**Am Ende des Tages wurde Kronberg Tagessieger** mit 239 Schlägen vor Rhein-Main (254), Neuhofer (255) und Hanau (259). Es war ein knappes Ergebnis. **Gespielt hatten:** • Marion Kaufmann (79 Schläge) • Eva-Maria Winkler (88) • Elke Zollweg (88) und • Hilde Dürr (96).

Neuhofer hatte nur zwei Punkte erspielt in Kronberg und war damit punktgleich (jeweils acht Punkte) mit den Damen aus Rhein-Main. Neuhofer aber hatte das bessere Schlagverhältnis, sprich weniger Schläge insgesamt gebraucht, 225,2 Schläge über CR gegenüber 257,2 Schläge über CR.

**Das Ziel „Klassenerhalt“ war erreicht!**

Mein DANK geht an ALLE, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, sei es als Spielerin oder als Caddie.

**Wir sind ein TEAM.**



Eine spannende Saison ist zu Ende gegangen. Letztendlich konnten wir den Platz in der 1. Hessenliga behaupten. In der kommenden Saison wollen wir unsere Teamleistung weiter steigern und konstanter an den Spieltagen spielen.

**Zum Klassenerhalt in 2024 haben folgende Damen erfolgreich beigetragen:** Marion Kaufmann, Elke Zollweg, Gabi Hermansson, Rosika Oberhofer, Christine Mayer, Hilde Dürr und Eva-Maria Winkler.

**Als Caddies unterstützten uns tatkräftig:** Hannelore Dee-Kestler, Helga Ratsch, Gertrude Sietzy, Gabi Wolf und Cathrin Ulmer

*Eva-Maria Winkler, Kapitänin AK65 Damen*

1. AK65 Hessenliga Damen

| Platz | Golf Club  | Punkte über CR | Neuhofer      | Rhein-Main    | Hanau         | Kronberg      |
|-------|------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 1.    | Kronberg   | 15             | 3 Pkt. / 85,4 | 4 Pkt. / 48,9 | 4 Pkt. / 33,5 | 4 Pkt. / 28,4 |
| 2.    | Hanau      | 9              | 4 Pkt. / 83,4 | 2 Pkt. / 58,9 | 2 Pkt. / 50,5 | 1 Pkt. / 48,4 |
| 3.    | Neuhofer   | 8              | 2 Pkt. / 75,4 | 1 Pkt. / 64,9 | 3 Pkt. / 40,5 | 2 Pkt. / 44,4 |
| 4.    | Rhein-Main | 8              | 1 Pkt. / 90,4 | 3 Pkt. / 47,9 | 1 Pkt. / 75,5 | 3 Pkt. / 43,4 |

AK65 Herren

**WE`LL BE BACK**



Kurzplatz Neuhof v.l.n.r.: Klaus Pankotsch, Karl-Heinz Wunderlich, Martin Bien, Robert Brachfeld, Richard Heuberger, Rainer Lüdtker, Gutman Habig, Sören Hermansson, Hans-Jürgen Fünfstück

**Ein kurzer Rückblick auf die Saison**

Die optimistische Stimmung in der Mannschaft zu Beginn der Saison, basierend auf einer gelungenen Vorbereitung im fränkischen Volkach mit Trainingsrunden im GC Mainsondheim und GC Würzburg, bekam einen starken Dämpfer mit einer deutlichen Underperformance im ersten Spiel zu Hause im Neuhof.

Das durfte nicht passieren und damit war die Richtung vorgegeben. Von nun an war unser Hauptaugenmerk wieder nur auf ein Verbleib in der obersten Liga ausgerichtet. Es sollte sich jedoch keine Besserung einstellen und zum Schluss wird das dritte Jahr in der 1. Hessenliga als unser „Annus Horribilis“ in die Geschichte der AK65 Herren eingehen mit dem endgültigen Abstieg im letzten Ligaspiel im Frankfurter Golfclub.

Doch auch dies trübte nicht die kameradschaftliche Stimmung in der Mannschaft. Noch auf der schönen Terrasse verabredeten wir uns zur Saisonfeier, nun schon das zweite

Mal, im herrlichen Hof von Inge und Martin Bien, in der Altstadt von Dreieichenhain. Und es wurde eine brillante Feier mit viel Speiss und Trank im Kreise unserer lieben Frauen, die wesentlich zum Gelingen beigetragen haben. Herzlichen Dank!

Vor allem wurde der Abschied vom ungeliebten Zählspielmodus gefeiert, mit dem wir uns in unserer dreijährigen Zugehörigkeit in der 1. Hessenliga nie anfreunden konnten.

Nun hoffen wir, dass uns mit unseren gesammelten Erfahrungen in der Topliga und dem neuen Brutto-Strokeford-Modus ein sofortiger Wiederaufstieg 2025 gelingt.

**Liebe AK65 Golfer vom Neuhof. Bitte helft uns und meldet euch. Wir würden uns auf eine Verstärkung freuen.**

*Karl-Heinz Wunderlich Kapitän AK65 Herren*



Saisonausklang der AK65 Mannschaft mit Damenbegleitung bei Inge und Martin Bien in Dreieichenhain



AK65 Mannschaft:  
Otto Haller  
Richard Heuberger,  
Karl-Heinz Wunderlich,  
Dr. Gutmann Habig,  
Robert Brachfeld,  
Martin Bien

1. AK65 Hessenliga Herren

| Platz | Golf Club | Punkte | über CR | Neuhof        | Lufthansa     | Hanau         | Frankfurt     |
|-------|-----------|--------|---------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 1.    | Lufthansa | 13     | 299,5   | 4 Pkt. / 82,0 | 4 Pkt. / 81,0 | 2 Pkt. / 85,0 | 3 Pkt. / 71,5 |
| 2.    | Hanau     | 11     | 294,5   | 2 Pkt. / 84,0 | 3 Pkt. / 68,0 | 4 Pkt. / 68,0 | 2 Pkt. / 74,5 |
| 3.    | Frankfurt | 11     | 314,5   | 3 Pkt. / 83,0 | 1 Pkt. / 87,0 | 3 Pkt. / 84,0 | 4 Pkt. / 80,5 |
| 4.    | Neuhof    | 5      | 348,5   | 1 Pkt. / 95,0 | 2 Pkt. / 72,0 | 1 Pkt. / 88,0 | 1 Pkt. / 93,5 |

## Damengolf mit Wow-Effekt



### Saison 2024 als gelungener Start in eine neue Richtung

Bewährtes fortführen, Neues probieren. Mit dieser Zielrichtung vor Augen waren wir neuen Ladies' Captains in die Saison 2024 gestartet. Zusammen mit unserem Clubmanager Michael Wrulich und Jannik Metzler hatten wir in den langen Wintermonaten den Turnierkalender zusammengestellt und eine grobe Planung für die jeweiligen Termine vorgenommen.

Wir schauten im Februar und März immer wieder neugierig in die Damengolf-Meldeliste, die sich langsam, aber stetig füllte. Mit dem Stichtag 01. April (kein Scherz) stand fest, dass 48 Damen per Jahresmeldung bei den Turnieren der neuen Damengolf-Saison „fest“ dabei sein wollten.

**Ein kleiner Stein fiel uns vom Herzen,** dass wir so viele Damen, darunter auch 10 Mannschaftsspielerinnen, die entweder noch nie Damengolf gespielt hatten oder nach einer Pause wieder dabei sein wollten, mobilisieren konnten. Und dass obwohl wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht viele Damen auf der Anlage am Neuhof persönlich ansprechen konnten, da der Spielbetrieb auf Grund der Wetterlage lange nicht so richtig in Fahrt kommen wollte.

Mit der Ausschreibung für die Saison 2024 hatten wir die bisherige Handicap-Begrenzung von -45,0 für Damengolfturniere aufgehoben, da wir der Meinung sind, dass

Damengolf eine Spielgemeinschaft ist, in der sich alle interessierten Damen im Club Willkommen und gut aufgehoben fühlen sollten. Einstellige Handicaps finden sich unter unseren Damengolferinnen mittlerweile ebenso selbstverständlich wie Handicaps in den Dreissigern und Vierzigern.

**Um die Integration neuer Spielerinnen zu erleichtern und alte Muster auch mal ein wenig aufzulockern, haben wir von Beginn an auf gemischte Flightzusammensetzungen geachtet.**

Mal gab es Wunschflights, mal die Einteilung Hoch/Mittel/Tief und dann auch wieder Aufstellungen nach Handicaps oder in Teams. Die Rückmeldungen unserer Damen waren und sind sehr positiv und viele freuen sich, nun auch einmal mit Damen zu spielen, mit denen sie bislang beim Damengolf noch nie in einem Flight eingeteilt waren. Berührungsängste? Fehlannonce.

**Neu waren in dieser Saison auch unsere beiden 9-Loch-Turniere auf dem Skyline Course.**

Bei der ersten Ausgabe am 18. April konnten wir trotz sehr früher Lage in der Saison schon 24 Spielerinnen aktivieren. Über die Hälfte waren Golferinnen, die per Einzelmeldung teilnahmen und für die insbesondere die späte Startzeit

um 16:00h attraktiv war. Einige von ihnen haben wir im Verlauf der Saison auch immer mal wieder bei 18-Loch-Wettbewerben auf dem Parkland Course gesehen. Offenbar also ein gutes Format, um auf unser Damengolf aufmerksam zu machen und neue Mitspielerinnen zu gewinnen. Am 12. September (nach Redaktionsschluss) geht es erneut auf die 9-Loch-Runde auf dem Skyline Course. Für dieses Turnier konnten wir mit der Firma Four Frankfurt einen Sponsor gewinnen, der uns attraktive Sachpreise zur Verfügung stellt. Da wir wahrscheinlich mit diesem Termin schon ein wenig den Sommer ausklingen lassen müssen, hoffen wir auf einen chilligen Abend mit coolen Drinks.

**Im Durchschnitt spielten in der bisherigen Saison etwa 30 Damen pro Turnier mit, was uns ermöglicht einen Kanonenstart zu machen.**

Die meisten Teilnehmerinnen erreichten bislang mit 34 und 38 Damen unsere von Dr. Hilde Dürr und Uta Picard, beide begeisterte Damengolferinnen, gesponserten Turniere am 04. Juli bzw. 15. August. An dem zweiten Termin konnten wir sogar leicht die Teilnehmerstärke des Herrengolfs am Vortag übertreffen! What a day!

Auch unsere beiden Zählspielrunden am 06. Juni und 18. Juli waren bestens besucht. Beim ersten Termin haben wir uns noch über die Netto-Doppelbogey-Zählweise an die Spielform angenähert, haben aber dann unisono festgestellt, dass wir doch lieber ein „echtes“ Zählspiel durchführen wollen. Der Versuch kam bei unseren Damen so gut an, dass wir diesen Turniermodus möglichst auch in den Turnierkalender 2025 aufnehmen wollen.

Bis zum Redaktionsschluss haben von unseren geplanten 13 Turnieren am Neuhof bereits 10 Termine stattgefunden. Zwei Turniere fielen leider den Wetterkapriolen in diesem Jahr zum Opfer: unser Auftakt am 04. April war wegen Platzsperrung auf Grund anhaltender Nässe nicht möglich; am 01. August verbrachten wir zunächst über eine Stunde im Clubhaus, als ein heftiges Gewitter just zur Startzeit über uns hinwegzog. Wegen eines Ersatztermins für eines der ausgefallenen Turniere sind wir gerade mit dem Clubmanagement in Abstimmung. Vielen Dank für diese Flexibilität.

**Ein Wermutstropfen ganz anderer Art: die Damenreise nach Velburg in der Oberpfalz fand nicht statt.**

Gertrude Sietzy hatte sich bei der Planung sehr viel Mühe gegeben und es war alles bereits perfekt organisiert. Es kam jedoch anders, krankheitsbedingt oder aus anderen wichtigen Gründen bröckelten nach und nach die Teilnehmerinnen weg, so dass die Reise in der geplanten Form abgesagt werden musste. Einige Damen ergriffen daraufhin die Initiative und fuhren in einer kleinen Gruppe privat los. Auch so kann Damengolf sein: pragmatisch und entschlossen.

**Unsere zwei Auswärts-Freundschaftsspiele waren zweifelsohne besondere Ereignisse und Highlights in dieser Saison.**

Kein Wunder, dass die uns zur Verfügung stehenden jeweils 20 Startplätze in Windeseile ausgebucht waren, kaum dass die Anmeldung über die Albatros App freigeschaltet war. Am 02. Mai waren wir im Frankfurter Golfclub zu Gast



v.l.n.r.: Juliane Eiberger, Carola ABeng-Rehm (Ladies' Captains Hanau), Dr. Heike Schmitt (Kapitänin und Gastgeberin GC Frankfurt), Christine Schröder, Sabine Schillinger-Wolff

und am 27. August im Golfclub St. Leon-Rot. Im Mai hatten wir in Frankfurt einen der ersten wirklich schönen früh-sommerlichen Tage erwischt und das Turnier versprach bei tollen Platzverhältnissen eine besondere Erfahrung zu werden. Das wurde sie, aber leider aus anderem Grunde. Am späten Nachmittag brach der Himmel komplett über uns zusammen, es begann heftig zu gewittern, so dass nur noch ein Abbruch und ein Unterschlupf in den Schutzhütten oder im Clubhaus möglich war. Da das Unwetter gar nicht aufhören wollte, mussten einige Spielerinnen von entfernten Punkten des Platzes evakuiert und in Sicherheit gebracht werden. Große Anerkennung verdient für ihr ruhiges und umsichtiges Handeln insbesondere die Clubmanagerin Frau Timm, die mit ihren Mitarbeitern dafür sorgte, dass wir alle sicher vom Platz ins Clubhaus kamen. Auch unsere Golfausrüstung, die wir zunächst zurücklassen mussten, wurde nach und nach eingesammelt und stand dann für uns abholbereit am Caddyhaus in Frankfurt. In solchen Situationen ist man froh, wenn alles gut gegangen ist, niemand zu Schaden kam und alle das Clubhaus gesund erreichten.

Ganz anders – zum Glück – dann unser Freundschaftsspiel in St. Leon-Rot am 27. August. Hochsommerliches Wetter begleitete uns über die Runde, dazu ein anspruchsvoller Platz, der uns allen so einiges abverlangte. Die Damen des GC St. Leon-Rot um ihre Kapitänin Andrea Simon hatten sich richtig ins Zeug gelegt und für uns und die ebenfalls mitspielenden Damen aus Heddesheim einen perfekten Golftag organisiert. Unsere Gastgeberinnen haben uns wirklich einen sehr schönen Golftag bereitet, der einen stimmungsvollen Ausklang beim Essen auf der wunderschönen Clubhaus-Terrasse gefunden hat. Es war ein rundum gelungener Tag. Egal ob liebevolle Halfway-Verpflegung, Gastgeschenk oder die gute Stimmung und



v.l.n.r.: Sabine Schillinger-Wolff, Dr. Hilde Dürr (Sponsorin), Sibel Ardogan



die entspannten Gespräche mit den Flightpartnerinnen – es stimmte einfach alles. Die Freundschaft zu den Damen aus St. Leon-Rot besteht ja noch gar nicht so lange, aber es zeigt sich von Mal zu Mal, dass wir einfach gut zusammenpassen.

Den Schlusspunkt in der Reihe der diesjährigen Freundschaftsspiele setzt unser Heimspiel mit dem GC Hanau-Wilhelmsbad am 26. September, welches durch einen ausgewählten Sponsor unterstützt wird. Die Verbindung kam über unsere Damengolferin Brigitte Zimmer zustande. Wir dürfen gespannt sein auf Startgeschenke und modische Sachpreise des Modelabels Seductive.

**Wir haben in dieser Saison sehr gute Erfahrungen mit internen und externen Sponsoren im Damengolf gemacht.**

Natürlich haben sie uns attraktive Preise und Unterstützung geboten, es war aber auch immer eine sehr angenehme



Angela Mägerlein, Ariane Pohl, Gabi Wolf (Preisträgerinnen)



Brigitte Zimmer, Dr. Sybille Strohecker, Ingeborg Bopp

und schöne Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Sponsoren. Unser Benefit: mit einem interessanten Sponsorpaket und der Kommunikation drumherum konnten wir so manche neue Dame zum Mitspielen motivieren. Auch für die kommende Saison hoffen wir, den ein oder anderen Sponsor für unsere Turniere finden zu können.

**Und dann die kleinen, liebenswerten Geschichten, die einfach schön sind bei unseren Damengolfturnieren:**

Britta Glunz spielt als neue Dame ihr allererstes Damen-golfturnier überhaupt und sichert sich gleich den Sieg im Netto, oder Beate Kühn-Foth, die beim Freundschaftsspiel in St. Leon-Rot ihr erstes Birdie bei einem Turnier überhaupt spielt.

Auch wenn noch ein paar Turniere, u.a. unsere Scramble-Wettspiele im Oktober, anstehen, ist es doch Zeit für ein positives Zwischenfazit vor dem Ende einer langen, ereignisreichen Damengolfsaison. Bei allen schönen Erinnerungen im Rückblick ist es immer eine Menge Arbeit, die vor und nach den Turnieren auf uns Captains wartet.

**Und vieles sind erste Erfahrungen für uns, die wir einfach mal durchleben müssen.**

Auch wenn uns Helga Ratsch immer wieder mit guten Tipps zur Seite gestanden hat und die Mitarbeiter aus dem Clubsekretariat für uns Damen einen großartigen Job machen. In der nächsten Saison wird es dann ein Stück weit routinierter laufen. Es macht aber vor allem richtig viel Spaß, unseren Damen – und uns – schöne Turniere und entspannte Abende mit guter Stimmung im Clubhaus oder auf der Terrasse zu bereiten.

**Diesen Weg wollen wir auch im nächsten Jahr fort-schreiben. Ob wir etwas anpassen und verändern? Bestimmt. Ob wir Neues ausprobieren? Auf jeden Fall, wenn es zu uns Damengolferinnen passt.**

Und das ist abschließend ein ganz wichtiger Punkt. Wir haben im Laufe der Saison von ganz vielen Damen immer gutes und konstruktives Feedback zu unserer Arbeit als Ladies´ Captains erhalten. Das ist Ansporn und Motivation zugleich.

In diesem Sinne sind wir ein wenig traurig, dass die Damen-golfsaison nun doch langsam aber sicher auf die Winter-pause zugeht. Wir werden die Zeit nutzen, um für uns auch in 2025 wieder ein attraktives Turnierprogramm auf die Beine zu stellen.

**Vielen Dank an alle,** die mit uns die Saison gemeinsam bestritten, uns in so vielen Dingen unterstützt und uns Mut gemacht haben. Und was wäre der textliche Saisonrückblick ohne die Momentaufnahmen von Gaby Wolf. Vielen Dank, dass Du uns fotografisch begleitest und die vielen schönen Damengolf-Momente in Bildern festhältst.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr.

Eure Ladies´ Captains  
Christine Schröder & Sabine Schillinger-Wolff



Text: Christine Schröder

Fotos: Gabi Wolf



# Das Herrengolf hat mit 14 Turnieren den 112 Golfern ein umfangreiches Programm geboten

In diesem Jahr hatten sich 112 Spieler zum Herrengolf angemeldet. Erfreulich ist insbesondere die Zunahme an jüngeren Spielern. Die Tradition von sportlichem Wettbewerb und gemütlichem Beisammensein wurde auch in diesem Jahr wieder gepflegt.

Der sportliche Einstieg war ein Teamspiel, in den anschließenden Turnieren ging es wie immer maßgebend um die besten Netto- und Brutto-Ergebnisse. Auch wenn das Wetter bei den ersten Turnieren nicht optimal war, so haben bei den bisherigen Turnieren im Durchschnitt rund 50 Spieler teilgenommen. Im Vergleich zu anderen Clubs ist das hervorragend und unterstreicht die Beliebtheit dieses Wettbewerbs.

Unser Clubmanager Michael hat wieder das Sponsoring „Race to Kaiserwinkl“ organisiert, welches Günter Weil mit der 36. Platzierung gewonnen hat. Vielen Dank dafür. Anfang Juli wurde zum ersten Mal ein „offenes Herrengolf“ veranstaltet. Es nahmen zahlreiche Gäste an dem Turnier teil und wir möchten dies im nächsten Jahr fortsetzen.

In der Gesamtwertung Brutto führt derzeit Gian Luca Wicht knapp vor Karl-Heinz Wunderlich. Dies wird bis



zum letzten Turnier spannend bleiben. Im Netto führt auch Gian Luca Wicht, gefolgt von Achim Exner, Eike von der Linden aus der Klasse C und Hans-Joachim Lübbling aus der Klasse B.

Zum Turnier Mitte September wird Mira uns am Halfway-House Tapas servieren, hier stehen dann das Teamspiel sowie gemütliches Beisammensein im Vordergrund. Das obligatorische Fass Bier, gesponsert vom einem Herrengolf Teilnehmer, gab es regelmäßig und trug wie immer zur guten Stimmung nach der Runde bei.

Mit dem Abschlussturnier im Oktober und einem gemeinsamen Abendessen möchten wir dann die Saison beenden.

Die Kapitäne möchten sich bei allen für die wunderbare Saison bedanken. Wir haben uns sehr über die gute Beteiligung und Unterstützung gefreut.

Matthias Liebertz und Martin Bien  
Kapitäne Herrengolf



## Die Turniere im Douglas-Cup

erfreuen sich großer Beliebtheit und sportlich bleibt es bis zum Ende sehr spannend

Die vier Mannschaften, der Golfclub Hanau-Wilhelmsbad, der Frankfurter GC, GC Spessart und GC Neuhof freuen sich auf jeden Spieltag und dem sportlichen Wettbewerb um die Nettopunkte. Die 20 Golfer je Club sind stets hoch motiviert und möchten zu einem guten Ergebnis beitragen.

Nach dem dritten Spieltag liegen der Frankfurter GC und wir, der GC Neuhof, nach Punkten in Führung.

Der Abstand in den Stableford-Punkten ist sehr gering. Auch der GC Hanau Wilhelmsbad liegt noch in Lauerstellung und es wird spannend, wer am Ende den Wanderpokal gewinnen wird.

### Ergebnis bis 3.Spieltag

| Platz | Club                  | Punkte | Stableford |
|-------|-----------------------|--------|------------|
| 1.    | Frankfurter GC        | 9      | 1719       |
| 2.    | GC Neuhof             | 9      | 1714       |
| 3.    | GC Hanau-Wilhelmsbad. | 7      | 1707       |
| 4.    | GC Spessart           | 5      | 1662       |

An allen vier Spieltagen wurde gutes Golf gespielt. Die freundschaftlichen Beziehungen ließen sich vertiefen und das gemeinsame Essen mit der Siegerehrung sind immer wieder ein Highlight.

Als neuer Sponsor ist in diesem Jahr das Porsche Centrum Aschaffenburg eingestiegen. Der Geschäftsführer Torsten Thum hat sich viel einfallen lassen und den Rahmen der Turniere sehr attraktiv gestaltet.

Wir möchten dem Porschezentrum Aschaffenburg und seinem Team dafür recht herzlich danken.

Wir Neuhöfer hoffen natürlich, dass wir am letzten Spieltag – am 25. September auf unserer heimischen Anlage – sehr gut performen und der Wanderpokal wieder gewinnen wird.

Auch im nächsten Jahr freuen wir uns wieder über den großen Zuspruch zu diesem sportlichen Wettbewerb.

Matthias Liebertz, Kapitän Herrengolf

Best Ager

## Wer ein schlechtes Gedächtnis hat, erlebt viele Premieren

Ich kann Euch, liebe Best Ager, beruhigen, dem ist nicht immer so. Denn wir hatten in diesem Jahr wirklich die ein oder andere Neuerung bei unserem Seniorengolf.

Ende Juni zum Beispiel wurde im Rahmen eines Scrambles die Sonderwertung Nearest to the bottle an Loch 7 ausgespielt. Weniger die damit einhergehende beat the Seniors Captain Challenge (da ging's up and down) war neu, vielmehr die unerwartete Schnapsbar near the bottle überraschte und brachte die ein oder andere Schnapsdrossel zum Vorschein, was ausgesprochen informativ war. Prost! Dank der 7 konnte nach dem Einlochen, was nachvollziehbar teilweise länger dauerte, bei Mira gleich ohne zu große Folgen angesichts des Spielformates nachgelegt werden. An diese Premiere erinnern sich, zumindest wenn ich heute noch die Kommentare höre, die meisten sehr gerne.

Im Juli wurde das gemütliche Beisammensein und die Siegerehrung nach dem Spiel als Premiere einfach mal an das Halfway House zur Mira und Rainer verlegt. Der Großteil der Flights wurde mit Start an der Loch 8., 11., und 16. in das Turnier geschickt und nach 18 Loch war das Ziel beim Haus am See erreicht. Die von Mira's Team vorbereitete leckere Jause war genau das Richtige für einen lauen Sommerabend und die von Rainer organisierten Getränke – der Wein wurde knapp – rundeten den Abend ab. Die Sieger freuten sich natürlich besonders über ihre Gutscheine, die dafür gleich beim Halfway House eingelöst werden konnten. **Diese Premiere werden wir im nächsten Jahr wiederholen. Nicht vergessen!**

Im August gab's im Westen was Neues. Unser erstes Freundschaftsspiel mit Hof Hausen vor der Sonne auf deren Boden. Und der lässt sich sehen. Name ist Programm und man wird im Innenhof von hohen Bäumen und einer ansprechenden Gartengestaltung mit zentralem Teich empfangen. Was für ein wunderbares Ankommen.

**Timing ist normal alles, aber den heißesten Tag des Jahres hatten wir nun wirklich nicht bestellt und noch weniger verdient.**

Zum Glück konnten wir den Start vorverlegen und angesichts des wenig aufregenden Spielformates – Chapman Vierer – hielten sich die Ausfälle auf dem Platz in Grenzen. Das lag auch an den breiten Bahnen mit freundlichem First-Cut, erhöhten Blutdruck wegen Ballverlustes gab es selten. Die dicke Luft mit Gefahr von Hitzegegewittern verschonte uns zwar, trübte aber leider etwas den bemerkenswerten Blick auf die Skyline von Frankfurt.

Alles in allem ein runder Golfstag, wobei ich noch immer unsicher bin, ob die Hitze oder die Kumulation der 26,5 Hdcp-er bei den Neuhof Best Ager den Hickup des Computers beim Ermitteln des Endergebnisses verursachte. Oder vielleicht hatte die Gastronomie im Innenhof ihre Hände dabei im Spiel, denn dort zu sitzen war Entspannung pur. Einen großen Dank an das Hof Hausener Team, wir kommen gerne wieder.

**Alle zwei Jahre gibt es für manche Gäste vom Golfclub Hanau oder Darmstadt eine Premiere,**



U. Pacifico, N. Ottmann-Weber, C. Ulmer, H. Kirschbaum, C. Heinz, M. Rühl, I. Bien, G. Jacob und K.-H. Wunderlich freuen sich über die Siegerehrung am Halfway House.

wenn sie im Rahmen des Freundschaftsspieles bei uns eine Runde auf dem Platz spielen. Und das fand nur eine Woche nach Hof Hausen statt, wobei angesichts moderateren Temperaturen die Beteiligung der Neuhof Best Ager hoch war. Auch wenn es für uns keine Premiere ist, setzen wir die Tradition der Freundschaftsspiele fort.

**Ein Jahr pausieren und schon kann man fast von einer Premiere sprechen.**

Unser 15 Loch Scramble auf Kurzplatz und Skyline Course mit Abschluss vor der Guttschänke war Anfang September das Highlight. Bei optimalen Wetterbedingungen konnten die Teilnehmer die „Biergartenatmosphäre“ vor der Guttschänke voll genießen. Die Betreuung durch das Team der Wiesenstube war außergewöhnlich und wurde sehr geschätzt. Gefreut wie die Kinder haben sich auch das sehr erfahrene Team Dorle und Peter Ross, Klaus Jansen und Friedel Schlapp über ihr Preisgeld, beweist es doch, dass langjährige Erfahrung und der richtige Vibe ein Garant für Erfolg sind. Auch diesen Event werden wir wiederholen.

Um den Kreis zu schließen und nochmal an die einleitenden Worte zu erinnern, frage ich mich manchmal doch, warum so viele Teilnehmer von Turnieren fragen, solange es sich nicht um ein Einzelwettspiel handelt, wie das denn nun gespielt wird? Oder dass es doch mal passieren kann, dass man den kurzen Hacker beim Zählen der Schläge vergisst? (Ok, den würde sicher jeder gerne ausblenden) Oder dass es mir entfallen ist, dass ich bei einem möglichen Ball im Aus von der Stelle – mit Strafschlag – einen provisorischen Ball – mit Ansage – spielen sollte, von der ich den ersten Schlag gemacht habe? Die Liste wäre noch lang.

Glaubt aber bloß nicht, dass das nur Best Ager betrifft! Denn wenn ich die Anzahl der nicht ausgebesserten tiefen Pitchmarken auf den Grüns sehe oder die schnell vergessenen Divots auf den Fairways – das ist nur schwer zu ertragen. Anscheinend gibt es wohl einen weit verbreiteten, selektiven Gedächtnisverlust auf dem Golfplatz? Man liebt vielleicht Premieren, anders kann ich es mir nicht erklären?

*Achim Schliebs, Kapitän Seniorengolf*



W. Quirnbach, B. Schliebs, H. Grossmann, H. Schirrmeister und F. Schlapp: Ein Schnäpschen in Ehren ...



H. Kirschbaum und N. Ottmann-Weber genießen den Schatten in Hof Hausen nach dem „heißen“ Spiel



Volles Haus bei Schumacher's vor der Guttschänke



S. Schillinger-Wolf, H. Schirrmeister, H. Walden und G. Sietzy klären B. Schliebs über die Feinheiten des 15 Loch Scrambles auf.



## GSG-Gruppe im GC Neuhof

Die Mitglieder der GSG-Gruppe im GC Neuhof sind sehr aktiv, wenn es um Regional- und Länderspiele geht. Auch in diesem Jahr waren die GSG-Spieler bei vielen Turnieren präsent und hatten viel Freude am Golfen.

Zum 11. Male wurden GSGler aus ganz Deutschland eingeladen, um auf unserer Anlage in Einzelwettspielen wie auch als Mannschaftswertung die Neuhof-Trophy auszuspielen.

### Kurzer Saisonrückblick:

Zum Saisonbeginn ging es zum GSG Regionaltourier beim Frankfurter GC. Hier waren einige Spieler aus Neuhof sehr erfolgreich. Außerdem beteiligten sich viele aus der Gruppe am Turnier im GC Braunfels. Auf einem herrlichen Platz mit sehr schnellen Grüns und mit dem traditionellen Spargelessen wurde allen Spielern ein toller Tag geboten.

Im GC Hanau Wilhelmsbad und in Weilrod spielte das Wetter gut mit und es konnten Punkte für die Hessen-Meisterschaft gesammelt werden. Im Vierball Bestball waren einige Spieler sowohl im Brutto als auch im Netto erfolgreich und brachten die traditionellen Silberbecher mit nach Hause.

Bei der Deutschen GSG-Meisterschaft im Krefelder GC hat Dr. Gutmann Habig in der Masterklasse den 2. Platz

erreicht, dafür Gratulation. Zum traditionellen Kurt-Engländer-Preis waren wir mit vier Spielern vertreten.

Bei Länderspielen waren die Golfer unserer GSG-Gruppe gut vertreten. Dieses Jahr waren Neuhöfer GSGler beteiligt bei Spielen gegen England, Frankreich, Belgien, Slowenien, Kroatien, Tschechien, Niederlande, Italien und Schweden. Auch bei den Turnieren der European Senior Golf Association in Polen und Island war unsere Gruppe dabei.

### Die 11. GSG Neuhof-Trophy, als Teil der Regionalspiele, war wieder ein Highlight.

Traditionell fand am Vorabend des Turniers das Players Dinner in der Gutsschänke des Hofgut Neuhof statt. Conrad Schumacher, GSG-Mitglied, lud alle Turnierteilnehmer ein und bereitete den Spielern einen unvergesslichen Abend in der Gutsschänke. Conrad Schumacher war wieder ein ausgezeichnete Gastgeber und die Geschichten rund um das Hofgut Neuhof fanden viel Anklang. Der kulinarische Genuss wurde von allen sehr gelobt und geschätzt und in gemeinsamen Gesprächen wurden die Freundschaften zwischen den GSG-Spielern vertieft.

Bei herrlichem Wetter trafen sich am nächsten Tag 46 GSG-Spieler aus der Region Mitte zum Wettbewerb um

den silbernen Wanderpokal für Mannschaften und um die Brutto und Netto Preise. Insgesamt 11 Mannschaften spielten um die Neuhof-Trophy.

### Die Siegerehrung rundete zwei wunderschöne Tage im GC Neuhof ab.

Richard Rasp vom Golfclub Taunus Weilrod gewann den Bruttopreis. Den Wanderpokal gewann das Team Neuhof 4 mit Dr. Klaus Pankotsch, Dr. Gutmann Habig, Richard Heuberger und Martin Bien.

Auch die Mannschaft mit dem ergebnismäßig „gebrauchten“ Spieltag ging am Ende nicht leer nach Hause. Eckhard Frenzel ließ es sich nicht nehmen, als Sonderpreis jedem der vier Teamplayer einen Schinken aus Bayern als Trostpreis zu überreichen.

Auf der Terrasse des Clubhauses wurde im Anschluss an die Siegerehrung das gemeinsame Grillbuffet genossen und bei Gesprächen das gesellige Zusammensein gepflegt.

Fest im Programm sind die Spiele in unserem Golfclub, die einmal monatlich montags stattfinden. Am Halfwayhouse sorgten Martina Harwart und Inge Bien für Kaffee, Kuchen und Getränke. Das anschließende Beisammen-



Mit 110 Nettopunkten holte sich die Mannschaft GSG Neuhof 4 den Wanderpokal vor der GSG Taunus Weilrod

sein in der Wiesenstube mit Siegerehrung und geselligem Austausch ist allen wichtig und sorgt für gute Stimmung. Den Saisonabschluss werden wir auch dieses Jahr gemeinsam und gebührend feiern.

**Martin Bien**, Kapitän GSG-Gruppe im GCN

Conrad Schumacher in Hochform, wenn er über Geschichten und Erlebnisse rund um das Hofgut berichtet



Prolog vor dem Players Diner im Garten des Hofgut



GSG Kapitän Martin Bien begrüßt die GSGler im Roten Salon



Martin Bien gratuliert Bruttosieger Richard Rasp, Weilrod



Klaus Roßkopf, Weinspender Hermann Rogowski mit Martin Bien



Der Schinkenflight vom GC Neuhof



**HERZLICH WILLKOMMEN  
zum Preis des Präsidenten**

A presentation slide displayed on a screen. It features a logo in the top left corner and a photograph of a yellow flag with a crest. Below the image, the text reads "HERZLICH WILLKOMMEN zum Preis des Präsidenten".

# Clubmeisterschaft 2024: Ein unvergessliches Event

Die Clubmeisterschaft 2024 im Golf-Club Neuhof war ein voller Erfolg und setzte neue Maßstäbe für zukünftige Turniere. Nachdem das Event im letzten Jahr so viel positives Feedback erhalten hatte, entschied sich der Club, die Meisterschaft weiter zu professionalisieren. Mit *Capital Thor* wurde ein namhafter Sponsor gefunden, der als Namensgeber für das Turnier fungierte. Dies war der Anstoß, um das Event mit einem DJ und einem Foodtruck zu bereichern. Besonders erfreulich war das Engagement von SELGROS, die den Foodtruck sowie Essen und Getränke zur Verfügung stellten.

## Hohe Teilnehmerzahlen und spannender Turnierverlauf

Die Anmeldezahlen stiegen schnell an und erreichten die kalkulierten 120 Teilnehmer, aufgeteilt in 90 für die Bruttowertung und 30 für die Nettowertung.

Am Samstag starteten die Teilnehmer getrennt nach Geschlecht und Handicap, wobei die Altersklassen gemischt wurden. Besonders für die Jugendlichen war dies eine wertvolle Erfahrung, da sie die Möglichkeit hatten, mit Erwachsenen zu spielen und von deren Erfahrungen und Tipps zu profitieren.

Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl musste die erste Runde in 4er-Flights und im 10-Minuten-Takt gestartet werden. Dies führte am Samstagmorgen zu einem Stau am ersten Abschlag, da die Bahnen 1 und 2 selbst für die besten Spieler im Club eine Herausforderung darstellen. Glücklicherweise löste sich der Stau nach ein paar gespielten Löchern auf, und die Flights kamen mit einer Spielzeit zwischen Fünfeinhalb und sechs Stunden ins Clubhaus. Diese lange Spieldauer führte jedoch dazu, dass einige Spieler bereits nach wenigen Löchern das Handtuch warfen. Das Clubmanagement machte sich umgehend Gedanken darüber, wie das Spieltempo in der nächsten Saison optimiert werden könnte. Ein Start von Tee 1 und 10 in zwei Blöcken mit 3er-Flights wird für das nächste Jahr angestrebt, um ein schnelleres Spieltempo in der ersten Runde zu gewährleisten.

## Herausforderungen und Highlights der Finalrunde

Nachdem die letzten Ergebnisse der ersten Runde ins Clubhaus kamen, begann die größte Herausforderung: die Erstellung der Startliste für die zweite Runde. Die Spieler wurden nach Ergebnis und Altersklassen sortiert, und es musste koordiniert werden, wann die Leaderflights und gegebenenfalls der Verfolgerflight starten sollten. Die Absagen nach der ersten Runde ermöglichten es, 3er-Flights zu bilden, die vorneweg marschieren konnten.

Der Start der Finalrunde wurde auf 07:30 Uhr vorverlegt, was das Greenkeeper-Team vor Herausforderungen stellte, die sie jedoch souverän meisterten. Trotz der kurzfristigen Änderungen bereitete das Team den Platz perfekt für die finale Runde vor. Die ersten Flights trafen nach Viereinhalb Stunden auf der 18 und vor dem DJ ein. Dieser fuhr gerade erst mit seinem BMW über das Fairway 18 um an seinen Platz zu kommen. Der Duft der ersten gegrillten Steaks und Würstchen verbreitete sich über die Löcher 2, 4 und 18, und als die Musik des DJs erklang, füllte sich nach und nach die Players Lounge.

## Spannende Entscheidungen und ein triumphales Ende

Die Spieler reagierten unterschiedlich auf die Zuschauer. Einige spielten vor den Zuschauern ihr bestes Loch der Runde, während andere unter Druck standen und froh



v.l.n.r.: Kai Kröber (Sieger AK30 Herren), Jan Hrynko (Sieger AK50 Herren), Linus Leonard Sayegh (netto), Tom Brouwers (Sieger Jungen), Elke Zollweg (2. Platz AK65 Damen), Marie-Theres Liehs (2. Platz AK30 Damen), Eva-Maria Winkler (Siegerin AK65 Damen), Dr. Gutmann Habig (2. Platz AK65 Herren), Ida Neubecker (netto), Linn-Emily Weber (Siegerin AK offen Damen & AK30 Damen), Julia Riedel (netto), Andreas Riedel (netto), Paul Zwanzig (Sieger AK offen Herren), Philipp-Noah Nazet (3. Platz AK30 Herren), Philipp Heider (3. Platz Jungen), Adrian Philip Liebrecht (netto), Letizia Sinatra (Siegerin Mädchen), Yannic Völker (3. Platz AK offen Herren), Anja Lundberg (Siegerin AK50 Damen), Eva Maria Fünfstück (3. Platz AK50 Damen), Dwight Johnson (3. Platz AK50 Herren), Sabine Zipf (2. Platz AK50 Damen), Valentina Zickler (2. Platz Mädchen), Samuel Seegert (2. Platz Jungen), Klaus Pankotsch (3. Platz AK65 Herren), Karl-Heinz Wunderlich (Sieger AK65 Herren).

waren, als der Ball endlich im Loch war. Die Leaderflights wurden von Clubmanager Michael Wrulich auf Loch 18 moderiert, und es wurden immer wieder Zwischenstände der Leaderflights der Damen und Herren durchgegeben. Eine besondere Überraschung war die Nachricht, dass Linn Weber fünf unter Par lag.

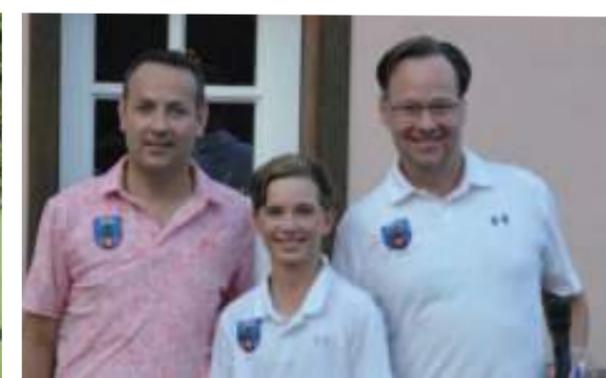
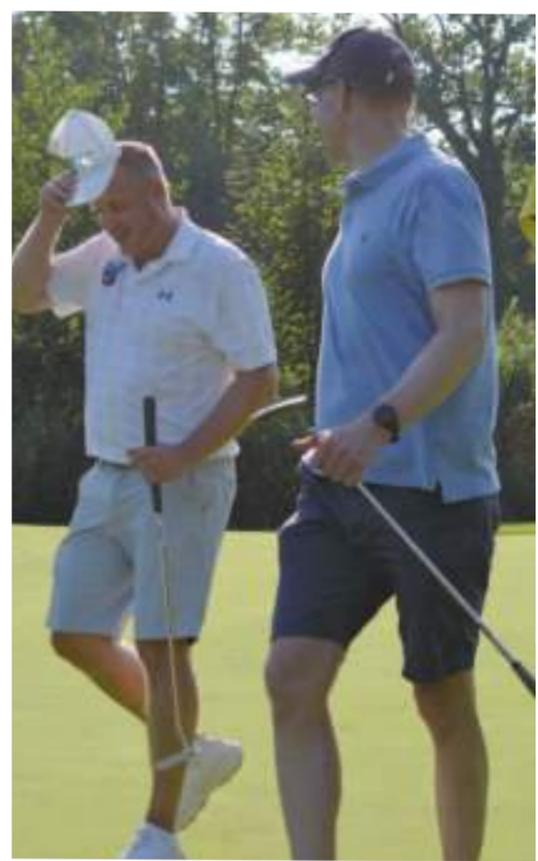
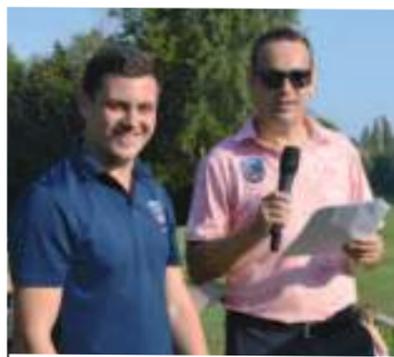
Auch bei den Herren war die Finalrunde besonders spannend. Der 13-jährige Tom Brouwers hatte sich mit einer starken Runde von 74 Schlägen in den Leaderflight gespielt. In der Players Lounge war man sich jedoch sicher, dass das junge Talent es schwer haben würde, dieses Ergebnis zu bestätigen und sich mit den erfahrenen Herren-Mannschaftsspielern zu messen. Doch zu aller Überraschung ging er schlaggleich mit Paul Zwanzig auf das letzte Loch. Yannic Völker beeindruckte die rund 150 Zuschauer auf der 18 mit einem Monster-Drive, der nur wenige Meter vor dem Grün zum Liegen kam. Auf dem Grün kam es dann zum Showdown zwischen Paul Zwanzig und Tom Brouwers, den Paul für sich entschied.

Unter großem Applaus wurden die Sieger gefeiert. Im Anschluss begaben sich alle Spieler auf die Clubterrasse, um dort die Trophäen der Clubmeister entgegenzunehmen. Nach dem obligatorischen Siegerfoto vor einer Blumenpracht fand das Ereignis sein Ende. Die Trainer verweilten bei ein paar Gläsern Wein noch auf der Terrasse und analysierten die Schläge ihrer Schützlinge.

**Die Clubmeisterschaft 2024 im Golf-Club Neuhof war ein unvergessliches Event, das sowohl den Teilnehmern als auch den Zuschauern in bester Erinnerung bleiben wird. Mit den geplanten Verbesserungen für das nächste Jahr wird das Turnier sicherlich noch spannender und reibungsloser ablaufen.**

Jannik Metzler, Clubsekretariat Turnierorganisation  
Fotos: Hans Jürgen Fünfstück





# Preis des Porsche Zentrum Aschaffenburg im Golf-Club Neuhof

Am 24. August hatten wir die Ehre, das Golfturnier „Preis des Porsche Zentrum Aschaffenburg“ im Golfclub Neuhof auszurichten. In der offenen Woche des Clubs versammelten sich Golfenthusiasten aus der Region, sowie Kunden des Porsche Zentrum Aschaffenburg, um an diesem besonderen Event teilzunehmen und die Chance auf den Hauptgewinn beim Hole in One – einen Porsche Taycan – zu nutzen.

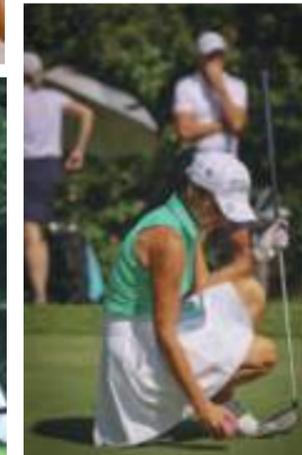
Das Turnier begann bei strahlendem Sonnenschein und optimalen Platzbedingungen, die für einen perfekten Golftag sorgten. Die Atmosphäre war von sportlichem Ehrgeiz und Begeisterung geprägt, und wir waren stolz darauf, Teil dieses aufregenden Wettbewerbs zu sein.

Ein Highlight des Turniers war das „Hole-in-One“ – bei dem die Spieler und Spielerinnen die Möglichkeit hatten, mit einem perfekten Schlag einen Porsche Taycan zu gewinnen. Die Spannung war greifbar und wir haben mit jedem Schlag mitgefiebert. Auch wenn leider niemand das Glück hatte, war der Zusammenhalt unter den Teilnehmern bemerkenswert.

Nach diesem aufregenden Tag luden wir die Gäste zu unserem italienischen Abend mit dem Motto „Just White“ ein. Die lockere Atmosphäre, kombiniert mit italienischen Chart-Klassikern, sorgten für einen gelungenen Ausklang des Turniertages. Nur noch die Siegerehrung war der krönende Abschluss des Events.

Das Golfturnier „Preis des Porsche Zentrum Aschaffenburg“ war nicht nur ein sportlicher Erfolg, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit, unsere Verbundenheit zur Golfgemeinschaft zu zeigen. Wir sind stolz darauf, solche Veranstaltungen zu unterstützen und freuen uns bereits auf die nächste Auflage.

Ein herzliches Dankeschön an den Golfclub Neuhof für die hervorragende Organisation und an alle Teilnehmer, die diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.



Bericht und Fotos: Porsche Zentrum Aschaffenburg

**EINLADUNG**  
**Benefiz**  
**TURNIER**  
**Florida Scramble** über 18 Loch  
 mit spannenden Sonderwertungen  
 Kanonenstart: 10.00 Uhr Parkland Course  
 Wettspiel-Wertungen nach Flights  
 • Flights werden nach HCPI zusammengestellt  
 Preis:  
 • Brutto-Sieger Flight – gesamt  
 • Netto-Sieger Flight  
 – mindestens zwei gleichgroße Klassen –  
 Sonderwettbewerbe und Preise:  
 • Longest Drive  
 • Nearest to the Pin  
 • Flight-Foto Challenge  
 Teilnahme-Meldung: € 60,-/p.P. inkl. Buffet  
 • Skyline Course-Mitglieder  
 sind zur Teilnahme herzlich eingeladen  
 im Clubhaus oder auf der Albatros-App  
 Bitte vor Montag, 27. Mai  
**Anmeldungen**  
**Donnerstag, 30. Mai**  
**FÖRDERVEREIN**  
**Golf + Natur Dreieich e.V.**  
 In Kooperation mit dem **aufgeteet** Redaktionsteam

# Fördern auch Sie den Golfnachwuchs in Dreieich und Naturschutzprojekte auf unserem Golfplatz

Gute Jugendarbeit ist der Motor für die Entwicklung jedes Sportvereins. Die Jugendarbeit im Golf-Club Neuhof hat sich in den letzten Jahren erfreulich gut weiterentwickelt und hat viele erfolgreiche Mannschaftsspieler hervorgebracht.

Wesentliches Ziel des Fördervereins Golf + Natur Dreieich e.V. ist es, diese Nachwuchsarbeit zu fördern und damit den Golf-Club bei seiner Jugendarbeit sowie im Bereich Leistungssport zu unterstützen.

So steht es geschrieben auf der Homepage des Fördervereins Golf + Natur.

Damit die entsprechende „Kohle“ zusammenkommt, um damit das Feuer an Fördermöglichkeiten zu entfachen und vor allem am Brennen zu erhalten, sind Aktivitäten gefragt, wie beispielsweise diese:

Silvia Schulz hat das aufgeteet-Redaktionsteam mobilisiert, um Ideen gebeten und tatkräftige Mitarbeit eingefordert. Das Angebot an Aufgaben war reichlich und so sollte es auch sein beim Thema Ergebnis, also Einnahmen, um einen nennenswerten Betrag zu generieren.

Sportlich stand ein Scramble auf dem Programm.

Garniert mit unterhaltsamen Zusatzaufgaben. Dazu bekamen die Flightleader Geschriebenes auf Papier mit auf den Weg. Das waren zum einen die Spielregeln fürs Golfersche, um Individualkenntnisse innerhalb eines Flights zu kanalisieren. Einen Fragebogen gab es zusätzlich mit acht Fragen und 24 Antwortmöglichkeiten rund um den Golfclub. Klar, wer das Clubmagazin aufgeteet kennt und auch liest, war bei der Beantwortung absolut im Vorteil. Als drittes war Kreatives auf der Runde auch noch gefragt. Sehen und gesehen werden war das Thema, Foto-Challenge der Titel.

Last but not least, Golf wurde auch noch gespielt.

Das Erfreuliche daran waren die Specials dabei. Der Turnierleitung war es gelungen, dass zu jedem Flight einer oder eine aus dem Team der Bundesliga- oder AK-Mannschaften zugeteilt war. Top die Idee. Für einige bedeutete dies reine Freude am Golfen durch Abgucken auf der Runde.

Wie bei vergleichbaren Turnieren üblich, geht es für alle hörbar mit Kanonendonner los – jedoch weniger mit lautem Wumm, eher mit einem kurzatmigen Peng aus der Startpistole. Die gedimpelten Kugeln schwirren durch die Luft in Richtung Grün oder kullerten von enttäuschten Minen begleitet über das Fairway, wohin auch immer.



Viel zu erzählen gab es nach Turnierende im Clubhaus. Über gelungene Schläge und Putts, über den Regen, vergessene Schirme, flucht in Regenhütten und fluchen über das Wetter, nasse Klamotten oder trockene Witze am Fairwayhouse.

Die Wahrheit liegt immer auf dem Platz.

Das gilt für nahezu alle Ballsportarten, so auch für das Golfen im Besonderen. Siegerehrungen bringen es an den Tag. Ohne Fleiß kein Preis. Das kann aber ganz angenehme Freuden bescheren, selbst wenn das eigene Spiel misslingt, aber der oder die Mitspielende eines Flights gut bis sehr viel besser gespielt – oder in gegenwartsdeutsch – performt haben. Passt ideal zum Motto: Mitspielen heißt auch Mitgewinnen.

Die Preise waren zur Siegerehrung aufgetischt.

Netto und Brutto für die Flights. Sonderwertungen – nah, für wen schon – für Bundesliga-Player. Herauszuheben der Longest Drive von Linn Emily Weber mit gemessenen 227 Metern. Knapp dahinter gesteckt die Markierung von Ludwig Schäfer für den Herrendrive. Offene Frage: Warum lief er kopfschüttelnd und unter süffisanten Bemerkungen seiner Mannschaftskollegen durch das Clubhaus? Auflösung: Das ist leider nur dem internen Kreis bekannt.



A propos aufgetischt.

Die Gastro hatte ein Buffet aufgebaut, das für das leibliche Wohlbefinden reichlich sorgte. Durst nach mehr als fünf Stunden Golf sind verantwortlich für den Bedarf an Getränken. Wer hat's bezahlt? Matthias Schulz. Dazu „sattes“ Dankeschön aus 61 Mägen und Kehlen.

Benefiz steht für Begünstigung, Wohltat (Karitas).

Zugunsten der Aufgaben des Fördervereins Golf+Natur war und ist der Sinn hinter diesem Turnier.

7.500 EUR konnten eingesammelt werden.

Neben der großzügigen Übernahme von Speisen und Getränken von Matthias, gilt Ingo Mayer ein Dankeschön mit Stern für die Spende von 3.000 EUR. Ohne diese großzügigen Spenden, aber auch viele kleine Zuwendungen wäre vieles in unserem Golfclub im Bereich Natur und zur Stärkung der Jugendförderung nicht möglich.

Eine Mitgliedschaft im Förderverein Golf+Natur ist immer ein Gespräch wert. Ein Blick auf die Homepage unseres Clubs ist nur ein Klick entfernt.

Eckhard K.F. Frenzel, aufgeteet Team

Fotos: Turnierteilnehmer





Samy Bahgat, Franziska Bense, Anjana Cordes, Hubertus Kempf, Jochen Nachtwey, Helga Ratsch, Rainer Ritter, Nicole Rosenberg, Achim Schliebs ...

**Benefiz**  
**FÖRDERVEREIN**  
Golf + Natur Dreieich e.V.  
mit **aufgeteet**

# Foto-Challenge

*Kleine Auswahl aus der großen Menge an eingeschickten Bildern*

Christian-Phillipe Schrader, Matthias Schulz, Michael Wrulich, Martin Bien, Beate Niederau, Linn Weber, Silvia Schulz, Hubertus Kempf, Anja Cordes ..

## Der Charity Cup zugunsten der Black Knights Dreieich

### Nur strahlende Gesichter gab es beim Charity Cup

Das Turnier ist im Golf-Club Neuhoef eine Institution. Und auch in der Saison 2024 wurde wieder in entspannter Atmosphäre für den guten Zweck gegolft. Über 60 Golferinnen und Golfer hatten sich angemeldet und spielten bei herrlichem Wetter und bestens präpariertem Platz einen Florida Scramble. Ein Highlight stand zudem wieder direkt nach der Runde mit dem „Zielschießen“ an Bahn 18 an.

Beim gemütlichen Ausklang im Innenhof wurden die Sieger prämiert und der mit Spannung erwartete Spendenbetrag bekanntgegeben. Durch Startgelder, gekaufte Bälle für das Zielschießen und Spenden kamen in diesem Jahr insgesamt 10.500 Euro für den 1. ERHC Dreieich zusammen. Clubmanager Michael Wrulich überreichte stellvertretend den symbolischen Scheck an Günter Keller, den ersten Vorsitzenden des Vereins.

Unser Dank gilt allen Mitgliedern und Gästen, die den Charity Cup seit vielen Jahren unterstützen!



Michael Wrulich, Clubmanager



Foto: Lars Schröder

## European AK50 Seniorinnen Ladies' Team Championship



Die diesjährigen Team Europameisterschaften der Damen AK50 wurden vom 3. bis 7. September 2024 im Golfclub CUBO bei Ljubljana in Slowenien ausgetragen. Mit von der Partie war unsere Nationalspielerin **Britta Schneider**.

Bei heißen Wetterbedingungen schafften die deutschen Seniorinnen nach zwei Zählspierrunden einen fantastischen dritten Platz hinter Frankreich und dem Erstplatzierten England.

Im Lochwettbewerb trafen sie zunächst im Viertelfinale auf Schweden, die sie mit 3,5 auf 1,5 besiegten. Im Halbfinale unterlagen sie leider mit 3 auf 2 Frankreich. Danach ging es im kleinen Finale gegen England um die Bronzemedaille. Es war bis zum letzten Einzel, dass Britta spielte, unglaublich spannend. Erst an der Bahn 18 musste sie sich geschlagen geben und somit verlor das deutsche Team gegen die Briten. Dennoch können sie stolz sein, das Turnier als viertbeste von zwanzig Nationen in Europa abgeschlossen zu haben. Gratulation dazu – von uns.

Silvia Schulz, Redaktion aufgeteet



*GolfBiodivers – Grünes Klassenzimmer*

**Golf-Club Neuhof verbindet mit dem Grünen Klassenzimmer Sport, Nachwuchsförderung und Naturschutz in einzigartiger Projektwoche**

Die Projektwoche „Golf und Natur“, die vor kurzem im Golf-Club Neuhof stattfand, ist ein Paradebeispiel dafür, wie Nachwuchsförderung und Biodiversitätsmaßnahmen Hand in Hand gehen können. Beteiligt war die Karl-Nahrgang-Grundschule aus Dreieich. Dabei hatten 27 Schülerinnen und Schüler aus der zweiten bis vierten Klasse an der Projektwoche teilgenommen. Der Deutsche Golf Verband (DGV) führt im Rahmen des Projektes „GolfBiodivers“ zusammen mit Golfclubs „Grüne Klassenzimmer“ durch, um Herangehensweisen für die Umweltbildung auf Golfanlagen zu testen und Best-Practice-Beispiele für seine interessierten über 700 Mitgliederanlagen anzubieten. Der Golf-Club Neuhof war als Pionier auch dabei, als letzten Oktober das erste „Grüne Klassenzimmer“ als Tagesveranstaltung stattfand. Die gesammelten positiven Erfahrungen ermutigten alle Beteiligten, das Thema weiter zu vertiefen und auszubauen.

Michael Wrulich, Clubmanager des Golf-Club Neuhof, sagt: „GolfBiodivers ist für uns im Golfclub ein großes Thema. Entsprechend wollen wir die Chance, die unsere Golfanlage in puncto ökologische Aufwertung und Förderung der Biodiversität bietet, an unsere Mitglieder, aber vor allem auch an den Nachwuchs kommunizieren. Mit Projekten wie dem „Grünen Klassenzimmer“ verbinden wir das Engagement für die Umwelt mit dem für den Nachwuchs. Die Umweltbildung ist mittlerweile in alle Nachwuchsaktivitäten integriert, so auch in die gerade durchgeführte Schul-Projektwoche“.

*Die Projektwoche „Golf und Natur“*

Insgesamt dauerte die Projektwoche vier Tage: In einem Mix aus Golf und Umweltbildung lernten die Kinder Golf spielen und nahmen am „Grünen Klassenzimmer“ teil. Dabei werden die Wahrnehmung und die Kenntnisse über Tiere, Pflanzen und ihre Lebensräume gefördert, und so das Interesse am Thema Artenvielfalt geweckt. Im Rahmen eines Biodiversitätsprojektes werden im Golf-Club Neuhof Eidechsenhabitate errichtet, die für die Umsiedlung von Eidechsen im Zuge der Errichtung eines neuen Speicherteiches notwendig sind.

Das „Grüne Klassenzimmer“ wurde vom Greenkeeper-Team des Golf-Club Neuhof organisiert und durchgeführt.

Am Ende der Projektwoche präsentierten die Kinder ihre Eindrücke und das Gelernte bei einem Tag der offenen Tür in der Karl-Nahrgang-Schule ihren Mitschülerinnen, Mitschülern und Eltern. Die Kinder waren sowohl beim „Grünen Klassenzimmer“ als auch beim Golfspiel mit großer Begeisterung und Tatkraft dabei, was ein im Rahmen der Projektwoche produziertes Video sehr schön dokumentiert. Die Resonanz von Lehrkräften, Schulklassen und Eltern war sehr positiv und der DGV, das Greenkeeping-Team und die Verantwortlichen des Golf-Clubs Neuhof konnten das Bildungsangebot als Erfolg verbuchen.

Dr. Gunther Hardt, Leiter des Arbeitskreises „Biodiversität“ im DGV, sagt: „Golfanlagen können aufgrund ihres hohen Biodiversitätspotenzials einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz und zur Artenvielfalt leisten. Durch gezielte Maßnahmen auf Golfanlagen, wie z. B. die im Rahmen der Projektwoche errichteten Eidechsenhabitate, kann die Artenvielfalt und gleichzeitig das Umweltverständnis gefördert werden.“



*Kinder der Karl-Nahrgang-Grundschule aus Dreieich verfolgen aufmerksam den Unterricht von Clubmanager Michael Wrulich*



*Das Forschungs- und Aufwertungsprojekt „GolfBiodivers“*

Das am 1. April 2023 gestartete bundesweite Projekt GolfBiodivers hat die Aufwertung, das Monitoring und die Kommunikation der biologischen Vielfalt auf deutschen Golfplätzen zum Ziel. GolfBiodivers ist ein Baustein der DGV-Biodiversitätsstrategie. Der DGV hat zusammen mit vier universitären Partnern – der Technischen Universität Mün-

chen, der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel – das sechsjährige Projekt entwickelt. Das Projekt GolfBiodivers wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums gefördert. Es nehmen insgesamt 64 Golfanlagen am Programm teil.

*Samy Bahgat, Pressesprecher GCN*  
Fotos: DGV und GCN



*Eidechsenhabitat auf der Golfanlage*

## Antje Heissel – Talfahrt zum Titel

Dass der Golf-Club Neuhof den ein oder anderen Titel feiern konnte, ist bekannt, ist aber auch reichlich untertrieben. Pokale und Medaillen gab es für Meisterschaften in Hessen, auch in Deutschland und Europa wurden Plätze ganz oben auf dem Siegerpost bejubelt. Jetzt ist in den Neuhöfer Annalen auch ein Weltmeistertitel verzeichnet.

### Unsere Golftrainerin Antje Heissel hat die Ski & Golf World Championship 2024 gewonnen.

Im Kombinationswettbewerb aus einem Riesenslalom und zwei Runden Golf war sie unter den mehr als 120 Teilnehmern aus über elf Nationen wie etwa Österreich, Deutschland, der Schweiz, der Slowakei sowie aus Italien, Tschechien und Finnland die Beste. Bei der Siegerehrung reckten Antje Heissel und der Schweizer Fabian Gola bei den Männern verdientermaßen ihre WM-Pokale in den Himmel über dem Golfclub Zell am See-Kaprun.

„Ich habe von der Ski und Golf WM von einem Freund im Allgäu erfahren und mir gedacht: das mache ich“, sagt Antje Heissel. Die besten Voraussetzungen für beide Sportarten bringt die Neuhöferin von Hause aus mit. Seit ihrer Kindheit fährt sie Ski und dass sie gut Golf spielt, dürften fast alle im Club wissen. Zwei Wochen vor den Weltmeisterschaften vom 8. bis 12. Mai in Österreich standen die Bayerischen Meisterschaften im Ski & Golf an. Eine perfekte Generalprobe und ein gutes Omen, denn hier holte die Neuhöferin den Titel.

Angekommen in Zell am See ging es gleich weiter, denn zum Rahmenprogramm gehörte auch ein Longest Drive Wettbewerb.

And the winner is ... Ja, genau! Die golferische Proberunde auf dem ersten der beiden 18 Loch Plätze des Golfclub Zell am See-Kaprun, der einzigen 36-Loch-Leading-Golf-Course-Anlage in den Alpen fiel wegen starken Regens gewissermaßen ins Wasser.

Dann ging es rauf auf den Gletscher in Kaprun. Mit Startnummer 13 hieß es für Antje Heissel dann beim Riesentorlauf auf der „Gletscherpiste 3,“ am Kitzsteinhorn in 2.600 Metern Höhe als erste nach den Profi-Skifahrern



runter ins Tal. Und das am besten ohne ein Tor auszulassen, denn sonst würde die Laufzeit automatisch mit 60 Sekunden berechnet. „Als ich unten im Ziel ankam, herrschte eine tolle Stimmung“, sagt sie. „Es gab Beifall, ein Stadionsprecher sagte mich an und dann stimmte auch noch die Zeit – 41 Sekunden.“ Bei den Frauen der drittbeste Lauf. Für die Gesamtwertung wurden die Laufzeiten mit zwei multipliziert.

### In die erste Golfrunde startete Antje Heissel mit einer 82.

In Führung lag die Finnin Anniina Paatsama mit einer 78. „Meine Golfrunde lief mit eins unter optimal und weil die Finnin eine 77 spielte, hatte ich den Rückstand vom Skifahren wettgemacht und sogar einen Vorsprung erspielt“, sagt Antje Heissel. „Dazu kam noch, dass ich einen Bekannten aus meinem früheren Golfclub in Hanau getroffen habe und er war dann mein Caddy.“



Im Leading Flight ging es am zweiten Golfstag um die Entscheidung. „Es ist schon etwas anderes, wenn man als Führende spielt, statt einen Rückstand aufholen zu müssen. Als ich an der einen Bahn ein Bogey spielte und Anniina Paatsama nach einem völlig verunglückten Abschlag trotzdem das Birdie machte, war mein Vorsprung geschrumpft. Aber ich bin ruhig geblieben und habe die Runde solide zu Ende gespielt“, sagt die Neuhöferin. Mit zwei unter kann man das auch gut sagen.

In der Gesamtwertung kam sie auf ein Ergebnis von 223 (82 Ski, 71 und 70 Golf) und hatte so den WM-Titel gewonnen, vor Anniina Paatsama mit gesamt 230 (78 Ski, 77 und 75 Golf). „Es war ein großartigstes Gefühl bei der

Siegerehrung“, sagt Antje Heissel. „Und deshalb ist klar, dass ich im kommenden Jahr meinen Titel verteidigen möchte.“

Neben dem sportlichen Aspekt war eine nicht minder große Herausforderung bei der WM die Logistik vorher. „Mit den Skiern, Stöcken, Ski-Schuhen und der restlichen Winterausrüstung plus Golfbag und Kleidung kommt schon reichlich Gepäck zusammen“, erklärt Antje Heissel. „Kurz vorher hatte ich allerdings mein Auto verkauft und bin mit dem alten Wagen meiner Mutter gefahren. Ein Cabrio!“

**Samy Bahgat**

Fotos: Touristik Region Zell am See Kaprun



# Auf dem Prüfstand – Leading Tests sind der echte Club-Check

Mal sind es Sternchen, mal Punkte. Mal wird ein dicker Daumen in die Höhe gestreckt, mal macht ein Kommentator in fünf Zeilen seinem Ärger Luft

Die Bewertung von Golfanlagen auf Online-Portalen und über Social-Media-Kanäle ist inzwischen weit verbreitet. Wirklich helfen können sie dem Golfer in der Beurteilung einer Golfanlage aber nicht. Tatsache ist: Nur eine geringe Anzahl internationaler Anbieter investiert in wirkliche Tests und Experten, die über die Qualität einer Golfanlage befinden. Golf Digest und Golf Magazine, die amerikanischen Produzenten der international stark beachteten Ranglisten für Golfplätze, verfügen über spezielles Testpersonal. In Deutschland ist die Vereinigung von *The Leading Golf Clubs of Germany* die einzige Gruppierung, die mit einem umfassenden Testverfahren und Qualitätsmanagementsystem die Qualität der Leading Golf Clubs überprüft.

## Mystery-Testverfahren in fünf Schritten

2009 als Mystery-Testverfahren entwickelt, ist das Testverfahren der LGCG ein mehrstufiger Prozess, dem sich alle 41 Leading Golf Clubs unterziehen müssen und der als Kernelement der Gemeinschaft gilt: „Viele Golfer, auch bei unseren Mitgliederclubs, sind sich noch nicht der Tatsache bewusst, dass die Bewertung bei Leading Golf Clubs auf einem ausgefeilten Testverfahren mit 116 Fragen, mehr als 80 Testern und mehreren Testerschulungen beruht“, erklärt Herbert Dürkop, im Präsidium zuständig für den Bereich Test. „Wer eine Leading-Auswertung in den Händen hält, kann sich auf das Wissen, die Erfahrung und die Kontrolle durch ausgebildetes Personal verlassen. Das unterscheidet uns ganz klar von Bewertungen von den derzeit gängigen Marketing-Portalen.“

Die insgesamt fünf Tests starten mit einem sogenannten Premium-Test, bei dem ein besonders erfahrener Tester nicht nur die aktuelle Qualität der Anlage überprüft, sondern auch die Standardeinrichtungen des Clubs analysiert. Das reicht von der Ausstattung der Blitzschutzhütten oder die Länge der Driving Range bis zur Verfügbarkeit einer Ge-

witter-Warnanlage oder die Aktualität der Website. „Der Anspruch der Leading Golf Clubs ist es immer, dem Golfer ein optimales Gesamterlebnis auf der Golfanlage zu bieten. Das reicht vom Service über die Gastronomie und das Clubhaus bis zum Golfplatz mit all' seinen Einrichtungen,“ erläutert Bernhard May als Präsident der Leading Golf Clubs.

## Laufende Optimierung der Fragen

Kein Wunder also, dass immerhin 116 Fragen unterschiedlichster Gewichtung nötig sind, um das Gesamtbild zu erstellen. „Wie immer haben wir auch 2024 die Fragen den aktuellen Verhältnissen und Regularien angepasst und die Bewertung optimiert“, stellt Sabine Ebner von Eschenbach von CMC Management, der zuständigen Agentur für die Tests, fest. „Die Tester haben jetzt zum Beispiel bei vielen Fragen die Möglichkeit, über einen Schieberegler zwischen null und hundert Prozent auf eine Frage zu vergeben, während früher nur ja/nein Fragen gestellt wurden. Dadurch wird das Bild noch einmal stark verfeinert.“ Man sieht: Ein Testverfahren, dessen Ergebnissen man auch wirklich trauen kann, braucht eben mehr als einen kurzen Eindruck von einem Tagesausflug.

## 85 Tester für The Leading Golf Clubs of Germany im Einsatz.

Im Rahmen von insgesamt vier Schulungen pro Jahr wird die Möglichkeit zur Weiterbildung geboten. „Das Angebot wird jedes Jahr gut angenommen“, stellt Ebner von Eschenbach zufrieden fest. „Inzwischen verfügen wir über einen hohen Stamm an Testern, die sowohl die fachliche als auch die persönliche Eignung mitbringen. Schließlich müssen sie sich ja auch im persönlichen Gespräch mit den Verantwortlichen der Anlage behaupten.“ Nicht immer fallen die Tests nur positiv auf. Schwachstellen werden aufgedeckt, können

dann bis zum nächsten Test oder langfristig behoben werden. Durch die laufenden Tests, immerhin fünf pro Saison, steigt die Qualität insgesamt, stellt man bei *The Leading Golf Clubs of Germany* fest. Der sogenannte Qualitätserreichungsgrad liegt inzwischen bei über 90 Prozent, vor allem aber werden auch die Ergebnisse im unteren und mittleren Drittel besser. „Für die Vereinigung sind die Tests extrem wichtig, weil es von unabhängiger Seite eine standardisierte

Bewertung von Golfanlagen ermöglicht. Davon ausgehend kann sich im Anschluss jede Golfanlage verbessern“, so Präsident May. „Gerade im Hinblick auf die Flut von unübersichtlichen Bewertungen für Golfanlagen ist es für eine Vereinigung von Top-Anlagen wichtig, auf diese Ergebnisse zurückgreifen zu können.“

*Leading Golf Clubs of Germany*



THE LEADING GOLF CLUBS OF GERMANY

## Greenfeevergünstigung für die Mitglieder des Golf-Club Neuhof

Unsere Mitglieder spielen zum Leading Vorteils-Greenfee von 60,00 € werktags (Montag bis Freitag) in allen hier aufgeführten 41 Leading Clubs of Germany.

- Golf Club Würzburg e.V. – Würzburg
- Golfclub Wörthsee e.V. – Wörthsee
- Golfpark Weiherhof – Wadern-Nunkirchen
- Margarethenhof – Waakirchen/Marienstein
- Golfclub Mannheim-Viernheim 1930 e.V. – Viernheim
- Golf Club Am Habsberg e.V. – Velburg-Untereswiesacker
- Golfclub Starnberg e.V. – Starnberg
- Golf Club St. Leon-Rot – St. Leon-Rot
- Hamburger Land- und Golf-Club Hittfeld e.V. – Seevtal
- Golfclub Owingen - Überlingen e.V. – Owingen
- Country Club Schloss Langenstein – Orsingen-Nenzingen
- Golfclub Olching e.V. – Olchingen
- Golfclub am Reichswald e.V. – Nürnberg
- Golfanlage Hummelbachau – Neuss
- Wittelsbacher Golfclub e.V. – Rohrenfeld-Neuburg
- Stuttgarter Golf-Club Solitude e.V. – Mönstheim
- Berliner Golf & Country Club Motzener See e.V. – Mittenwalde
- Golf- und Country Club Seddiner See – Michendorf
- Golfclub Schloss Maxrain e.V. – Maxrain
- Golfplatz Schwanhof – Luhe-Wildenau
- Golf & Country Club Elfrather Mühle – Krefeld
- Golfclub Schloss Myllendonk e.V. – Korschenbroich
- Golf- und Land-Club Regensburg e.V. – Jagdschloß Thiergarten
- Golf Club Ulm e.V. – Illerrieden
- St. Eurach Land u. Golfclub e.V. – Iffeldorf
- Golfclub Schönbuch e.V. – Holzgerlingen
- Golf-Club Hof Hausen vor der Sonne e.V. – Hofheim am Taunus
- Golf Club Hanau-Wilhelmsbad e.V. – Hanau
- Golf-Club Hamburg Wendlohe e.V. – Hamburg
- Das Achental – Grassau
- Golf-Club Gut Neuenhof e. V. – Fröndenberg
- Golf-Club Heilbronn-Hohenlohe e.V. – Friedrichsruhe
- Golfclub München Eichenried – Eichenried
- Golfclub München-Riedhof e.V. – Egling
- Golf-Club Neuhof e.V. – Dreieich
- Mainzer Golfclub GmbH & Co. KG – Budenheim
- Golfclub Domäne Niederreutin – Bondorf
- Golfclub Augsburg e.V. – Bobingen-Burgwalden
- Osnabrücker Golfclub e.V. – Bissendorf
- Golfclub Dresden Elbflorenz – Bannewitz
- Golfclub Konstanz e.V. – Allensbach-Langenrain

**Bitte nicht vergessen:** Reservieren Sie eine Startzeit und erkundigen Sie sich im jeweiligen Golfclub nach den aktuellen Spielbedingungen. (Änderungen sind möglich)

Fragen, die Golfer bewegen:

## Dürfen Rechtshänder auf einem Links-Course spielen?

Wolfgang Gottesleben

Jede Sportart hat so seine begrifflichen Besonderheiten – so auch der Golfsport.

Nachfolgend einige Beispiele. Kommen wir zu Beginn zum Traumergebnis eines jedes Hobby-Golfers\* – das „Par“. Handelt es sich dabei um einen Schreibfehler? Paar schreibt man doch eigentlich mit Doppel-A, oder? Ich google also und lerne, dass es sich dabei um die Anfangsbuchstaben von „P-rofessional A-verage R-esult“ handelt und es das durchschnittliche Ergebnis eines Profi-Golfers bezeichnet. Wenn ich also ein Par gespielt habe, darf ich mich als angehender Tiger Woods fühlen!

Schwieriger wird es schon bei dem Begriff „Birdie“. Hier ist weder ein Vogel getroffen worden, noch muss der Ball besonders weit geflogen sein. Angeblich stammt er vom amerikanischen Slang-Ausdruck „bird“ aus dem frühen 20. Jahrhundert, der alles Excellente bezeichnete. Und ein Ergebnis Eins unter Par ist wirklich herausragend!

Leider zu selten hört man auf Golfplätzen den Ruf „Fore“. Er soll den voran oder nebenan spielenden Flight vor einem Fehlschlag warnen. Oder man möchte den Vor-Flight bitten, sich daran zu erinnern, dass zügiges Spiel eine der wichtigsten Etikette-Regel ist.

Aber warum Fore? Ich lerne wieder, dass es sich wohl um ein Wort schottischen Ursprungs handelt und eine Kurzform von „before“ oder „afore“ ist. Als Hesse würde ich eigentlich lieber „pass uff!“ rufen.



Und weil wir uns schon in schottischen Gefilden befinden, kommen wir zur eigentlichen und wichtigsten Frage: Was ist eigentlich ein Links-Course? Auf diese Frage bekommt man oft sehr kreative Antworten.

Zwei Beispiele: Auf dem Platz wurden die Bahnen so konzipiert, dass man nur linksherum spielt, oder? Das ist eine Golfanlage für Linkshänder. Rechtshänder dürfen hier nicht spielen.

Doch nun zur ernsthaften Erklärung. Im Englischen bezeichnet „Links“ die Verbindung zwischen Meer und dem fruchtbaren Ackerland. Dazwischen liegt eine sehr karge Landschaft, die vor allem aus Sand und Dünengras besteht und wenig fruchtbar ist. Ackerbau und Viehzucht – bis auf genügsame Schafe – lohnten sich dort wenig. Ein idealer Platz also, um einen Links-Course zu gestalten. Zumal der sandige Boden wie eine Drainage wirkt und bei Wind und Regen den Platz bespielbar hält.

Damit wäre also die Frage geklärt: Auf diesen Plätzen dürfen alle Golfer – gleich welchen Geschlechts und welcher Händigkeit – spielen. Glücklicherweise geht es nicht nur linksherum.

\*Der Begriff Golfer steht für beide Geschlechter – jedoch nicht für ein Getränk gleichen Namens.



Landrat Oliver Quilling überreicht Henrik Böhmert und Uta Pacifico im Rahmen „Miteinander Leben“ einen Scheck zum Bau des Speicherteichs.



... und angebaggert. Am Montag, den 16. September 2024, war es endlich soweit und die vom Golf-Club Neuhof beauftragte Firma Tisatec hat mit dem Aushub des neuen Speicherteichs begonnen.

Vorausgegangen war ein langwieriger Genehmigungsprozess inkl. Eidechsenumsiedlung. Pünktlich zum geplanten Baubeginn wurde die Fläche von der Planungsgesellschaft Natur & Umwelt für die Arbeiten freigegeben. Bei gutem Wetterverlauf soll noch Ende 2024 die Teichfolie eingebracht und das erste Wasser eingefüllt werden. Zum Start in das Jahr 2025 stehen dann noch die Ein-/Nachsaat der Spielflächen und Bepflanzung auf dem Bauplan.



**Uta Pacifico**

2. Stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins zuständig für den Bereich Natur. Nachfolgerin von Bodo Rüdiger.

- Seit 2020 im GC Neuhof gemeinsam mit zwei Kindern (16 und 19) und ihrem Ehemann
- Vor der Familiengründung war sie Projektleiterin Marktforschung



Foto: Nanny Ottmann-Weber

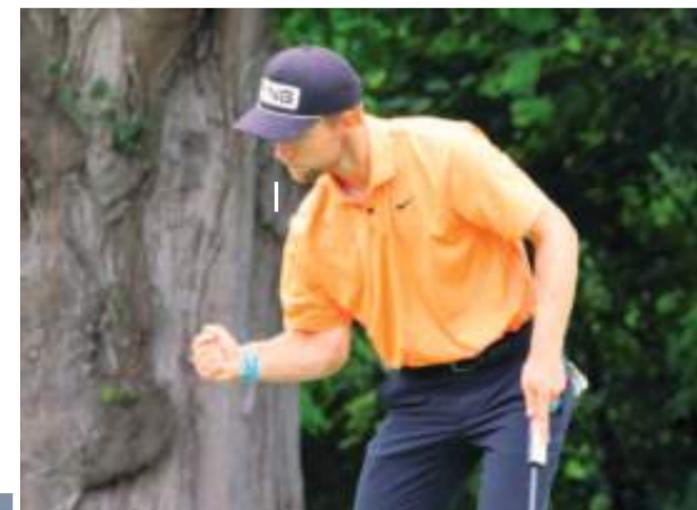
**Gesehen und geschehen bei einem Turnier im August.**

Als wir an der 17 ankamen fanden wir am Graben dieses Cart vor. Man hatte offensichtlich vergessen die Bremsen zu betätigen. Addou und Max versuchten das Cart zu bergen, aber ohne Erfolg. Aber weg ist es schon.

**Rasmus Neergaard-Petersen**

gewinnt die vierte Ausgabe der **Big Green Egg German Challenge** powered by VcG mit einer 64er Finalrunde.

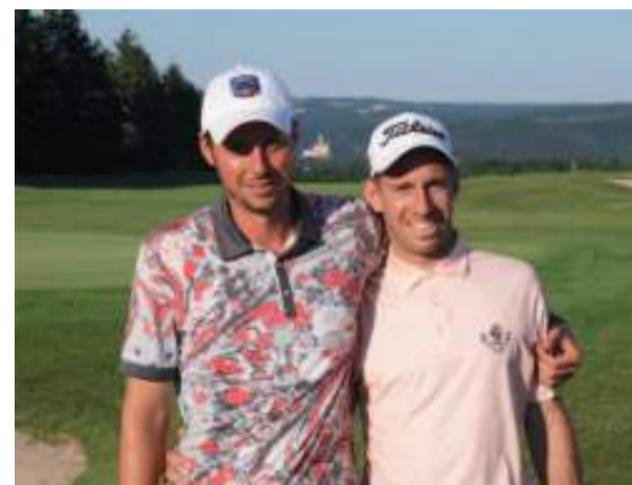
Es ist sein dritter Sieg der Saison, der ihm das Ticket für die DP World Tour sichert. Rasmus Neergaard-Petersen rockte das Finale des einzigen Challenge Tour-Events auf deutschem Boden.



**Wir erinnern uns:**

Rasmus Neergaard-Petersen war 2018 bei den Internationalen Amateurmeisterschaften IAM dabei die im Golf-Club Neuhof ausgetragen wurden. 218 Golfer aus 18 Nationen waren am Start. Mit Runden von 65, 69, 73 und 68 holte sich Rasmus Neergaard-Petersen (links) den Titel. Präsident Dr. Andreas Seum überreicht ihm den Siegerpokal. Nachzulesen in *aufgeteet* Ausgabe 18 Oktober 2018.

Foto oben: DGVKirmaier

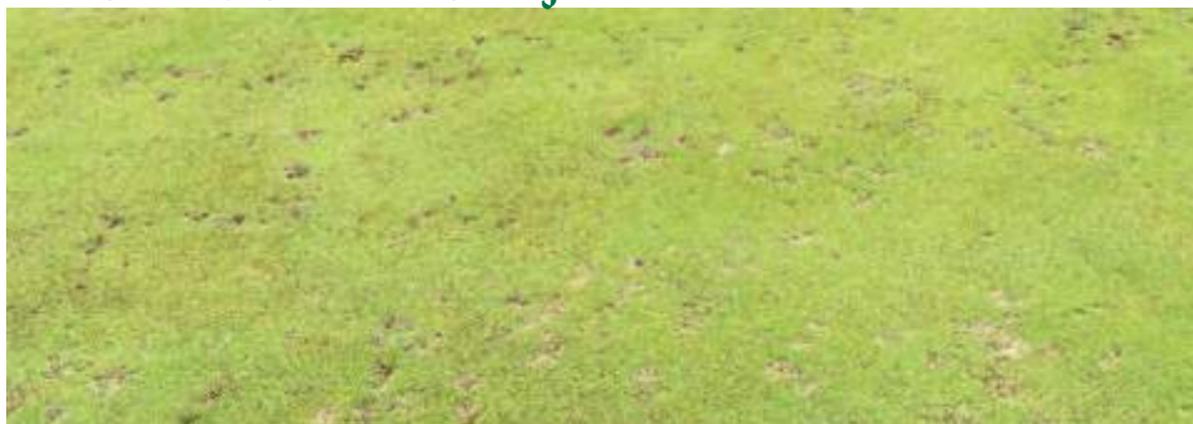


**Martin Keskari und Max Röhrig**

gewinnen Vierermeisterschaft des PGA Landesverbands Mitte beim Pro Day-Turniers der Professional Golfers Association (PGA) of Germany im Klostergut Jakobsberg bei Boppard.

Die beiden Pros vom Golf-Club Neuhof holten den Titel zum dritten mal hintereinander. In den Jahren 2022 und 2023 standen beide bereits ganz oben auf dem Siegerpodest. Gratulation dazu.

## Pitchmarken soweit das Auge reicht



Es gab sie zwar schon immer, aber in den letzten Jahren haben sie deutlich zugenommen ...

### ... die Klagen über nicht entfernte Pitchmarken.

Während Golfer sich meist erst dann daran stören, wenn der eigene Putt beeinträchtigt wird, sind die Gedanken – und nicht nur diese – beim Anblick der Verletzungen auf den Grüns deutlich komplexer.

Laut PGA of America heilen innerhalb von fünf Minuten reparierte Pitchmarken innerhalb von 24 Stunden. Geschieht dies erst nach 15 Minuten, so beträgt die Zeit

mindestens zwei Wochen und je nach Witterung und Wüchsigkeit der Graspflanzen – bei manchen sogar vier bis sechs Wochen! Die Greenkeeping-Teams benötigen auf Golfanlagen mit nachlässigen Golfern durchschnittlich ein bis zwei Stunden für die Beseitigung der Pitchmarken.

Einen Hacker, einen schlechten Schlag oder einen verpatzten Putt soll man schnell vergessen – ein Divot und eine Pitchmarke bitte nicht. \_\_\_\_\_ red.



### Zecken Zecken Zecken Zecken

Gefahr für Golfer nahezu das gesamte Jahr.

### Wichtigste Nachricht nach dem 7. Süddeutschen Zeckenkongress:

Anstieg der Zahlen von Frühsommer-Meningo-Enzephalitis (FSME-Fällen) auch in den nördlichen Bundesländern und Ausdehnung der Infektionsperiode im Winter!!! Damit setzt sich eine Tendenz für das gesamte Jahr fort. Zwar bleiben nördlich der Mittelgebirge die Fallzahlen niedriger als südlich davon, aber mit steigender Tendenz.

Auch langfristig steigt tendenziell die Zahl der sogenannten FSME-Infektionen. Diese werden durch Flavivirus, ein RNA-Virus, verursacht, das häufig von der Auwaldzecke (*Dermacentor reticulatus*) übertragen wird. Sie wird bereits ab 7 Grad Celsius aktiv und trägt daher den Beinamen Winterzecke. Eine saisonale Trennung ist allerdings nicht mehr zutreffend, sodass auch der Name Frühsommer-Meningo-Enzephalitis zu überdenken ist. Wir empfehlen daher die Durchführung der Impfung ganzjährig.

Dr. med. Hannes R. Bürkle

### Wir haben Abschied genommen:

Elke Becker  
Ralf Drewing  
Prof. Dr. Christof Hottenrott  
Jörg Kasten

Ehem. Mitglieder:  
Barbara Kollath  
Dr. Charles G. Kormendy  
Ruth Schmitt-Fey

## Zählspiel nach Stableford

Das Zählspiel nach Stableford ist die am häufigsten gespielte Form des Zählspiels. Im Zählspiel nach Stableford (nach Regel 21.1) geht es wie im klassischen Zählspiel darum, ein Ergebnis für die gesamte Runde zu ermitteln. Die Schlagzahl pro Loch wird dabei in Stableford-Punkte umgerechnet. Bei dieser Spielform haben Spieler die Möglichkeit, ihren Ball aufzuheben und das Loch nicht zu Ende zu spielen, wenn sie die maximale Schlagzahl erreicht haben, mit der sie noch einen Stableford-Punkt bekommen würden. Das Zählspiel nach Stableford eignet sich daher gut für Spieler mit höheren Handicap-Indizes und ist eine der am häufigsten genutzten Spielformen.

Nachzulesen auf der Homepage des DGV – Deutscher Golfverband.

### Wer hat's erfunden? Nein, kein Schweizer!

Ein Walliser war es.

Frank Barney Gordon Stableford, geboren 1870 in den englischen Midlands.

### Er hat das Golfzählspiel revolutioniert.

Und das ist ja das Schöne am Golf: Wird nach Stableford gespielt und das Ergebnis gewertet kann durchaus ein schwächerer Spieler mit einem Klassespieler auf die Runde gehen und ... sogar gewinnen.

Stableford war Arzt und ... ziemlich englisch. Er trug gerne Tweedanzüge mit gepunkteten Fliegen und sein ledernes Golfbag lag immer spielbereit in seinem gelben (!) Rolls Royce.

Schon mit 26 Jahren galt Stableford als ein bisschen golfverrückt. Der Robin Hood Golf Club in der Nähe von Birmingham war sein Experimentierfeld. Was ihn, ein ausgewiesener Singlegolfer, allerdings richtig ärgerte, war, dass er beim klassischen Zählspiel selten gut punkten konnte, denn sein grosses Handicap waren starke Winde auf langen Fairways.

Im Glamorganshire Golf Club in der Nähe der wallisischen Hauptstadt Cardiff probierte er dann sein neues System.

Das war genau am 30. September 1898. Der erste Erfolg bei seinen Testwettspielen mit Wallisern blieb aber aus.

Als Arzt verbrachte Stableford viele Jahre im Ausland. Südafrika, Italien, Malta waren seine Stationen. Natürlich spielte er weiter Golf und als er die Frustration vieler, und nicht nur seiner Mitspieler, erlebte, die missmutig ihre Scorerkarten schon am 2. Loch zerrissen, brachte er sein entwickeltes Zählssystem wieder ins Spiel. Am 16. Mai 1932 wurde es schließlich erstmals bei einem Turnier in Wallasey ausprobiert und es war diesmal von Erfolg gekrönt.

Nach „Stableford“ ist nun seit 1968 das gängigste Zählssystem weltweit, denn nun kann man auch mit ein paar „verhauenen“ Löchern noch punkten.

Wie es funktioniert ist allen Golfern, die jemals ein vorgabe-relevantes Turnier mitgespielt haben, bestens bekannt.

Nettosieger gehören zu den glücklichsten Golfern. Sie stehen ganz oben auf den Ergebnislisten und der Score ist ihr Maßstab. Darunter schmuggeln sich auch Handicapschoner. Diese spielen mit Vorliebe Turniere ohne HCP-relevanz. Es gibt noch weitere Gründe vorgabewirksame Wettspiele zu meiden. Der Begriff „Schoner“ bekommt dann eine völlig andere Bedeutung. Beispielsweise; wer da glaubt seine Leistungsgrenzen zu kennen und irgendwann einmal in der Vergangenheit eine Spielvorgabe erreicht hat, die zu pflegen sich lohnt, trennt sich nur ungern davon. Im Sinne von „mein Handicap – mein spielerisches Kapital. Das riskiere ich doch nicht zu verlieren“.

Naja, Golfer sind halt auch nur Menschen. In diesem Sinne Freude am Golfen – wann auch immer, mit wem auch immer.

Milvi, der Rote Milan



Eckhard K.F. Frenzel, aufgeteet  
hat zugehört und es aufgeschrieben

I  
M  
P  
R  
E  
S  
S  
U  
M

**aufgeteet** Informationen von Mitgliedern für Mitglieder und Gäste

Clubmagazin des Golf-Club Neuhof e.V.  
Ausgabe: Oktober 2024 / fsp 24/006

**Herausgeber:**  
Golf-Club Neuhof e.V., Dreieich  
aufgeteet@golfclubneuhof.de

**Gestaltung und Produktion**  
Eckhard K.F. Frenzel (ef)

### Redaktion:

Silvia Schulz, Gesamtkoordination  
Samy Bahgat, Hans Jürgen Fünfstück,  
Eckhard K.F. Frenzel, Richard Heuberger,  
Karin Böhmert

### Fotos/Grafiken:

Titel: Hans Jürgen Fünfstück (HJF).  
Silvia Schulz, Eckhard Frenzel (ef), Gabi Wolf  
Jannik Metzler, Michael Wrulich sowie die  
Autoren der Beiträge dieser Ausgabe und Mit-  
glieder des GC Neuhof e.V.

### Hinweise:

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder. Sie muss nicht mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen. Schadensersatz- oder Regressansprüche sind ausgeschlossen, selbst wenn Namen, Titel- oder Markenrechte verletzt werden.

Nachdrucke – auch Auszüge und Bilder – sind nur nach schriftlicher Zustimmung des Herausgebers und der Redaktion möglich.

Anmerkung: Sämtliche verwendeten Begrifflichkeiten in diesem Bericht sind geschlechtsneutral zu verstehen. Die Verwendung von teilweise nur einem von mehreren geschlechtsspezifischen Begriffen erfolgt ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit.



Aussicht einer  
Wohnung im FOUR.



## FOUR FRANKFURT LEBE DIE STADT

Sichern Sie sich eine exklusive Eigentums- oder Mietwohnung im Herzen der Skyline. Nehmen Sie jetzt Kontakt zu uns auf und vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin, um einen Eindruck des besonderen Lebensgefühls zu erhalten.

Kontakt

---

Ein Projekt von Groß & Partner:  
[www.4frankfurt.de](http://www.4frankfurt.de)  
[living@4frankfurt.de](mailto:living@4frankfurt.de)  
+49 (0) 69 36 00 95-255

